

# **Freie und Hansestadt Hamburg**



## **Kennzahlenbuch zum Haushaltplan 2019/2020**

### **Einzelplan 8.1**

### **Behörde für Inneres und Sport**



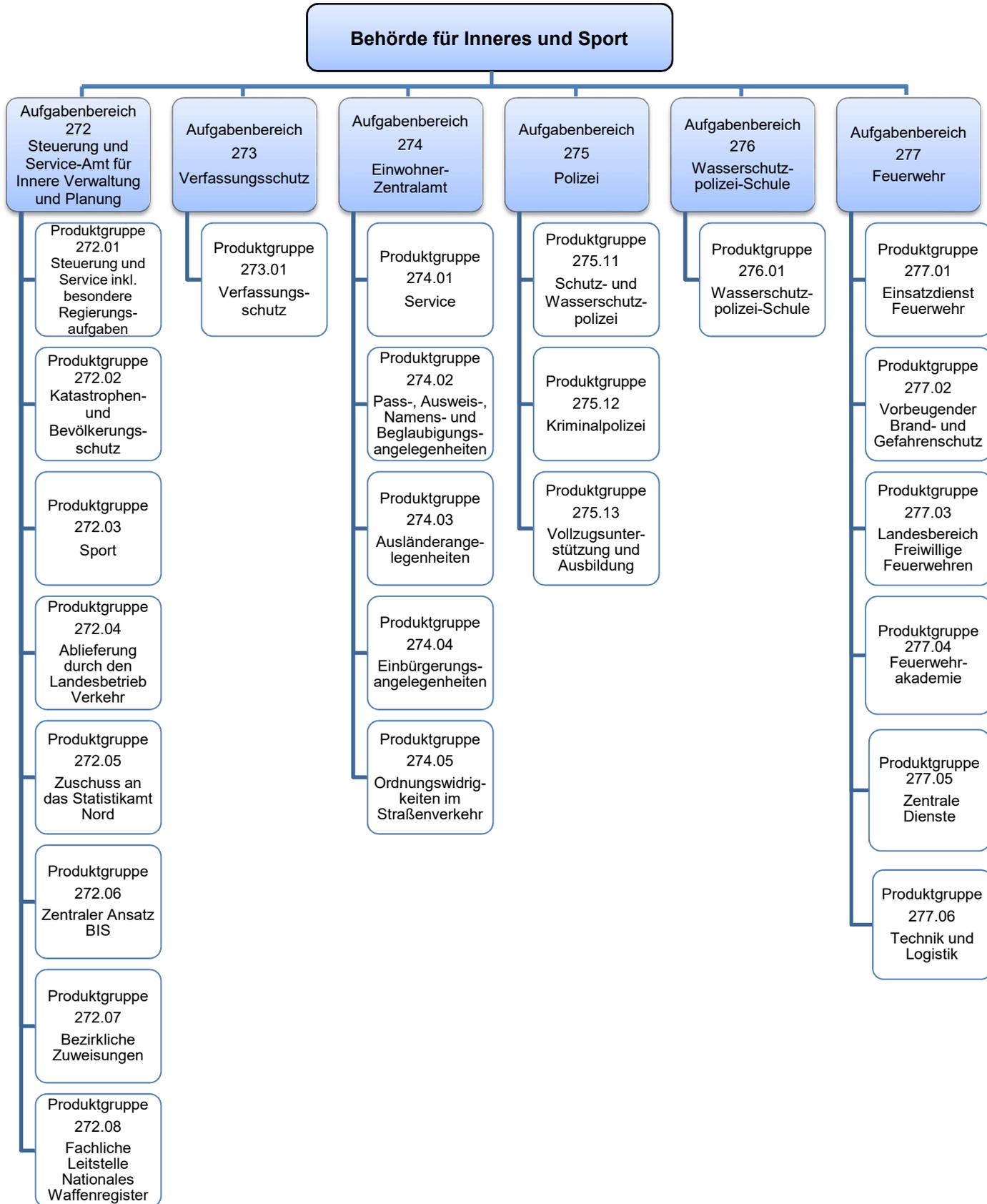
# Inhalt

<b>1 Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport (BIS) .....</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Organisations- und Aufgabenstruktur.....</b>	<b>4</b>
<b>1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich 272 Steuerung und Service - Amt für   Innere Verwaltung und Planung.....</b>	<b>5</b>
1.2.1 Produktgruppe 272.01 Steuerung und Service inklusive besondere Regierungsaufgaben .....	5
1.2.2 Produktgruppe 272.02 Katastrophen- und Bevölkerungsschutz .....	6
1.2.3 Produktgruppe 272.03 Sport .....	11
1.2.4 Produktgruppe 272.04 Ablieferung durch den Landesbetrieb Verkehr.....	15
1.2.5 Produktgruppe 272.05 Zuschuss an das Statistikamt Nord .....	15
1.2.6 Produktgruppe 272.06 Zentraler Ansatz BIS .....	16
1.2.7 Produktgruppe 272.07 Bezirkliche Zuweisungen .....	16
1.2.8 Produktgruppe 272.08 Fachliche Leitstelle Nationales Waffenregister .....	16
<b>1.3 Kennzahlen Aufgabenbereich 273 Verfassungsschutz .....</b>	<b>18</b>
1.3.1 Produktgruppe 273.01 Verfassungsschutz .....	18
<b>1.4 Kennzahlen Aufgabenbereich 274 Einwohner-Zentralamt .....</b>	<b>21</b>
1.4.1 Produktgruppe 274.01 Service .....	21
1.4.2 Produktgruppe 274.02 Pass-, Ausweis-, Namens- und Beglaubigungs- angelegenheiten.....	22
1.4.3 Produktgruppe 274.03 Ausländerangelegenheiten.....	23
1.4.4 Produktgruppe 274.04 Einbürgerungsangelegenheiten.....	28
1.4.5 Produktgruppe 274.05 Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr.....	31
<b>1.5 Kennzahlen Aufgabenbereich 275 Polizei.....</b>	<b>33</b>
1.5.1 Produktgruppe 275.11 Schutz- und Wasserschutzpolizei.....	33
1.5.2 Produktgruppe 275.12 Kriminalpolizei .....	43
1.5.3 Produktgruppe 275.13 Vollzugsunterstützung und Ausbildung .....	43
<b>1.6 Kennzahlen Aufgabenbereich 276 Wasserschutzpolizei-Schule .....</b>	<b>47</b>
1.6.1 Produktgruppe 276.01 Wasserschutzpolizei-Schule.....	47
<b>1.7 Kennzahlen Aufgabenbereich 277 Feuerwehr .....</b>	<b>50</b>
1.7.1 Produktgruppe 277.01 Einsatzdienst Feuerwehr .....	50
1.7.2 Produktgruppe 277.02 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz .....	61
1.7.3 Produktgruppe 277.03 Landesbereich Freiwillige Feuerwehren .....	65

1.7.4	Produktgruppe 277.04 Feuerwehrakademie.....	72
1.7.5	Produktgruppe 277.05 Zentrale Dienste .....	73
1.7.6	Produktgruppe 277.06 Technik und Logistik.....	74

# 1 Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport (BIS)

## 1.1 Organisations- und Aufgabenstruktur



## 1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich 272 Steuerung und Service - Amt für Innere Verwaltung und Planung

### 1.2.1 Produktgruppe 272.01 Steuerung und Service inklusive besondere Regierungsaufgaben

**Z 1: Sicherstellung ordnungsgemäßes Glücksspiel sowie Verhinderung illegales Glücksspiel und verbotene Werbung (siehe Kennzahl B\_272\_01\_002)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_01_002	Legale Glücksspielanbieter

Bezeichnung der Kennzahl	Legale Glücksspielanbieter
Ordnungskennziffer	B_272_01_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Für das Ziel der Produktgruppe, ordnungsgemäßes Glücksspiel sicherzustellen und illegales Glücksspiel zu verhindern, bedarf es eines begrenzten legalen Glücksspielangebotes.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Mit der Anzahl legaler Glücksspielanbieter wird abgebildet, inwieweit die Ziele des § 1 Glücksspielstaatsvertrag verwirklicht werden. Die Anzahl legaler Glücksspielanbieter korrespondiert mit dem Personalbedarf, der für eine effektive Glücksspielüberwachung vorzuhalten ist. Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist die Kennzahl sowohl für den Senat als auch die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der erteilten Glücksspielerlaubnisse
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Daten werden laufend erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 2: Verbesserung der Verkehrssicherheit (siehe Kennzahl B\_272\_01\_003)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_01_003	Durchgeführte Verkehrssicherheitsaktionen

Bezeichnung der Kennzahl	Durchgeführte Verkehrssicherheitsaktionen
Ordnungskennziffer	B_272_01_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Neben Maßnahmen wie der Verkehrsüberwachung trägt auch die Unfallprävention dazu bei, die Zahl der Verkehrsunfälle und der Verunglückten im Straßenverkehr zu reduzieren. Sie gehört zu den elementaren Säulen der Verkehrssicherheitsarbeit. Im Fokus stehen hier nicht die zahlreichen Vorhaben unterschiedlicher Akteure, sondern gemeinsame Aktionen unter dem Dach des Forums Verkehrssicherheit, welches bei der Behörde für Inneres und Sport (BIS) bzw. dem Landesbetrieb Verkehr (LBV) angebunden ist.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Um die Durchführung von gemeinsamen Verkehrssicherheitsaktionen sicherzustellen, bedarf es finanzieller und personeller Ressourcen. Insofern ist die Kennzahl steuerungsrelevant für Senat und Bürgerschaft.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der durchgeführten Aktionen unter dem Dach des Forums Verkehrssicherheit.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt quartalsweise. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

## 1.2.2 Produktgruppe 272.02 Katastrophen- und Bevölkerungsschutz

### Z 1: Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor Gefährdungen und Schädigungen durch Katastrophen und Großschadensereignisse (siehe Kennzahlen B\_272\_02\_001 und B\_272\_02\_004)

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_02_001	Durchgeführte Übungen im Katastrophenschutz
B_272_02_004	Teilnehmer an Übungen

Bezeichnung der Kennzahl	Durchgeführte Übungen im Katastrophenschutz
Ordnungskennziffer	B_272_02_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Einsatzkonzepte, -abläufe und Zusammenarbeitsstrukturen der Katastrophenschutzplanungen müssen regelmäßig in Übungen erprobt und überprüft werden. Übungen sind ein wichtiger Baustein zur Gewährleistung möglichst wirksamer Katastrophenschutzstrukturen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal-) Bedarf im Bereich der Katastrophenschutzbehörden aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Diese Kennzahl bezeichnet die Anzahl der behördenübergreifenden Übungen in Hamburg unter der Koordination der BIS (z.B. Stabsrahmenübungen, Vollübungen). Die Berechnung der Übungen erfolgt durch eine Addition der über das Jahr durchgeführten Übungen der Katastrophenschutzstäbe.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahlen werden quartalsweise erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die BIS koordiniert behördenübergreifende Übungen der hamburgischen Katastrophenschutzbehörden. In Abhängigkeit vom tatsächlichen Einsatzgeschehen finden diese in unregelmäßigen Abständen statt.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Teilnehmer an Übungen
Ordnungskennziffer	B_272_02_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor Gefährdungen und Schädigungen durch Katastrophen und Großschadensereignisse“ zu gewährleisten, sind Übungen im Katastrophenschutz mit einer angemessenen Zahl an Teilnehmenden erforderlich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Bei dieser Zahl handelt es sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Diese Kennzahl bezeichnet die Anzahl der an den Übungen teilnehmenden Akteure (Behördenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, Hilfsorganisationen, Sonstige Institutionen). Die Berechnung erfolgt durch eine Addition der Teilnehmenden, die an den durchgeführten Übungen teilgenommen haben.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahlen werden quartalsweise erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Anzahl der Teilnehmenden in Bezug zur Anzahl der Übungen gibt ein Abbild zur fachlichen Breite und zum personellen Umfang der Katastrophenschutzübungen und ist zugleich Ausdruck einer kontinuierlichen Aus- und Fortbildung als wichtiger Baustein für die Wirksamkeit von Katastrophenabwehrstrukturen.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 2: Einbindung aller beteiligten Behörden, Ämter und Organisationen sowie nicht staatlicher Stellen zur Gewährleistung einer durchgängigen Struktur der Gefahrenabwehr (siehe Kennzahlen B\_272\_02\_001, B\_272\_02\_004, B\_272\_02\_005 und B\_272\_02\_006)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_02_001	Durchgeführte Übungen im Katastrophenschutz
B_272_02_004	Teilnehmer an Übungen
B_272_02_005	Zahl der Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz
B_272_02_006	Teilnahme von Angehörigen der Katastrophenschutzstäbe an Aus- und Fortbildungen in Tagen

Bezeichnung der Kennzahl	Durchgeführte Übungen im Katastrophenschutz
Ordnungskennziffer	B_272_02_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die durchgeführten Übungen im Katastrophenschutz erfolgt die Einbindung aller Beteiligten zur Gewährleistung einer durchgängigen Struktur der Gefahrenabwehr.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal-) Bedarf im Bereich der Katastrophenschutzbehörden aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Diese Kennzahl bezeichnet die Anzahl der behördenübergreifenden Übungen in Hamburg unter der Koordination der BIS (z.B. Stabsrahmenübungen, Vollübungen). Die Berechnung der Übungen erfolgt durch eine Addition der über das Jahr durch-

	geführten Übungen der Katastrophenschutzstäbe.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahlen werden quartalsweise erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die BIS koordiniert behördenübergreifende Übungen der hamburgischen Katastrophenschutzbehörden. In Abhängigkeit vom tatsächlichen Einsatzgeschehen finden diese in unregelmäßigen Abständen statt.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Teilnehmer an Übungen
Ordnungskennziffer	B_272_02_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Einbindung aller Beteiligten zur Gewährleistung einer durchgängigen Struktur der Gefahrenabwehr erfolgt auch durch Katastrophenschutzübungen mit einer angemessenen Zahl an Teilnehmenden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Bei dieser Zahl handelt es sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Diese Kennzahl bezeichnet die Anzahl der an den Übungen teilnehmenden Akteure (Behördenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, Hilfsorganisationen, Sonstige Institutionen). Die Berechnung erfolgt durch eine Addition der Teilnehmenden, die an den durchgeführten Übungen teilgenommen haben.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahlen werden quartalsweise erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Anzahl der Teilnehmenden in Bezug zur Anzahl der Übungen gibt ein Abbild zur fachlichen Breite und zum personellen Umfang der Katastrophenschutzübungen und ist zugleich Ausdruck einer kontinuierlichen Aus- und Fortbildung als wichtiger Baustein für die Wirksamkeit von Katastrophenabwehrstrukturen.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Zahl der Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz
Ordnungskennziffer	B_272_02_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Hilfsorganisationen sind mit ihren ehrenamtlichen Strukturen in die behördliche Katastrophenabwehrplanung eingebunden. Die Zahl der Ehrenamtlichen ist Abbild der Leistungspotentiale der Hilfsorganisationen für die Katastrophenschutzaufgaben.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Diese Zahl benennt den jeweiligen Personalbestand derjenigen Ehrenamtlichen, die in Katastrophenschutzaufgaben eingebunden werden können. Es handelt es sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Ermittlung dieser Kennzahl erfolgt mittels einer quartalsweisen Abfrage bei der Hilfsorganisationen ASB (Arbeiter-Samariter-Bund), DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft), DRK (Deutsches Rotes Kreuz), JUH (Johanniter-Unfall-Hilfe) und MHD (Malteser Hilfsdienst).

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahlen werden quartalsweise erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Teilnahme von Angehörigen der Katastrophenschutzstäbe an Aus- und Fortbildungen in Tagen
Ordnungskennziffer	B_272_02_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Es besteht ein kontinuierlicher Fortbildungsbedarf im Bereich der Katastrophenschutzstäbe. Im Rahmen der bestehenden Aufgabenzuweisung sind die Stäbe verpflichtet, ihre Einsatzfähigkeit sicherzustellen und Ausbildungen sowie Übungen regelmäßig durchzuführen. Die Zahl der Teilnahmetage gibt Auskunft über den Umfang der durchgeführten Aus- und Fortbildungen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt es sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Berechnung erfolgt durch eine Addition der Teilnehmenden, multipliziert mit der Anzahl der Tage der Aus- und Fortbildung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahlen werden quartalsweise erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Diese Kennzahl beschreibt die Quantität und Intensität der durch die BIS aus- und fortgebildeten Mitglieder der Katastrophenschutzstäbe. Die Zahl ist somit ein Beleg für die jährliche Umsetzung der bestehenden Verpflichtungen der BIS, entsprechende Aus- und Fortbildungen anzubieten und durchzuführen.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

### Z 3: Verringerung von Einschränkungen der Bevölkerung und der Wirtschaft im Großschadens- oder Katastrophenfall (siehe Kennzahl B\_272\_02\_001)

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_02_001	Durchgeführte Übungen im Katastrophenschutz

Bezeichnung der Kennzahl	Durchgeführte Übungen im Katastrophenschutz
Ordnungskennziffer	B_272_02_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Einsatzkonzepte, -abläufe und Zusammenarbeitsstrukturen der Katastrophenschutzplanungen müssen regelmäßig in Übungen erprobt und überprüft werden. Übungen sind ein wichtiger Baustein zur Gewährleistung möglichst wirksamer Katastrophenschutzstrukturen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal-) Bedarf im Bereich der Katastrophenschutzbehörden aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Diese Kennzahl bezeichnet die Anzahl der behördenübergreifenden Übungen in Hamburg unter der Koordination der

	BIS (z.B. Stabsrahmenübungen, Vollübungen). Die Berechnung der Übungen erfolgt durch eine Addition der über das Jahr durchgeführten Übungen der Katastrophenschutzstäbe.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahlen werden quartalsweise erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die BIS koordiniert behördenübergreifende Übungen der hamburgischen Katastrophenschutzbehörden. In Abhängigkeit vom tatsächlichen Einsatzgeschehen finden diese in unregelmäßigen Abständen statt.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

#### Z 4: Förderung von Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes und Förderung des Ehrenamtes (siehe Kennzahl B\_272\_02\_002)

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_02_002	Gesamthöhe der Zuwendungen an Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes

Bezeichnung der Kennzahl	Gesamthöhe der Zuwendungen an Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes
Ordnungskennziffer	B_272_02_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die strukturierte Einbindung der Hilfsorganisationen in die behördliche Katastrophenabwehrplanung geht einher mit einer finanziellen Beteiligung der FHH an den dafür notwendigen Ressourcenvorhaltungen der Hilfsorganisationen. Für quantitativ und qualitativ definierte Leistungspotentiale erhalten die Hilfsorganisationen jährlich Zuwendungen, deren Höhe sich an der jeweiligen Leistungszusage orientiert. Die Zuwendungen werden insbesondere für die Beschaffung und Verwaltung der Katastrophenschutzausstattung und für die Ausbildung ihrer Mitglieder gewährt. Damit leistet die FHH zugleich einen Beitrag zur Förderung des Ehrenamtes.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zu den Leistungspotentialen der Hilfsorganisationen für den Katastrophenschutz aufzeigt
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Zuwendungen an die Hilfsorganisationen werden i.d.R. in sechs Tranchen zum 1.2., 1.4., 1.6., 1.8., 1.10. und 1.12. eines Jahres ausgezahlt. Die Berechnung erfolgt durch Addition der gewährten Zuwendungen aus dem Fachverfahren für Zuwendungen (INEZ).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahlen werden quartalsweise erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Durch die Zweckbindung der Mittel erfolgt die teilweise Umsetzung bestimmter Anforderungen der BIS gegenüber den Hilfsorganisationen, die Kennzahl hat somit auch eine interne Steuerungs- und Planungsrelevanz. Die Zuwendungen sind auch Ausdruck der Wertschätzung der FHH gegenüber den Hilfsorganisationen und ein Signal über die Bedeutung und Stellung des Ehrenamtes im Katastrophenschutz.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

### 1.2.3 Produktgruppe 272.03 Sport

**Z 1:** Zur Erreichung der Zielvorgaben der Dekadenstrategie Sport im Rahmen der strategischen Ausrichtung der „Active City“ Hamburg werden attraktive Sportangebote für alle Bevölkerungsgruppen, sowohl im organisierten als auch im nichtorganisierten Sport bereitgestellt (z.B. „Hamburg Top Ten“ als eine Serie von jährlich wiederkehrenden Sportgroßveranstaltungen im „Hamburger Format“, d.h. Verbindung von Leistungssport mit Breiten-, Vereins-, Behinderten- und Schulsport) (siehe Kennzahlen B\_272\_03\_218, B\_272\_03\_219, B\_272\_03\_220, B\_272\_03\_221 und B\_272\_03\_227)

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_03_218	Bewegte Kita / Bewegungskita+
B_272_03_219	Vereinsgruppen Integration durch Sport
B_272_03_220	Vereinsgruppen Inklusion und Sport (Anteil der Teilnehmer/-innen mit Behinderung: 25 %)
B_272_03_221	Geförderte „Hamburg Top Ten“
B_272_03_227	Active City Partnerschaften

Bezeichnung der Kennzahl	Bewegte Kita / Bewegungskita+
Ordnungskennziffer	B_272_03_218
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Im Zusammenhang mit dem Ziel, attraktive Sportangebote für alle Bevölkerungsgruppen bereit zu stellen, sollen auch Bewegte Kitas / Bewegungskitas+ eingerichtet werden. Kitas müssen eine Reihe von Kriterien erfüllen, um mit dem Label „Bewegte Kita / Bewegungskita+“ ausgezeichnet zu werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Die Kitas sollen hiermit angehalten werden, z.B. themenbezogene Gestaltungen des Kita-Alltages zu entwickeln oder räumliche Rahmenbedingungen mit nachhaltigem, sportlichen Engagement und gesunder Lebensweise zu entwickeln. Insofern ist die Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Auszeichnungen (= positiv beschiedene Bewerbungen).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt immer nach dem Ende des 2. und 4. Quartals, somit Mitte Juli des Jahres und Ende Februar des Folgejahres. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Vereinsgruppen Integration durch Sport
Ordnungskennziffer	B_272_03_219
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Im Zusammenhang mit dem Ziel, attraktive Sportangebote für alle Bevölkerungsgruppen bereit zu stellen, werden Angebote für Hamburgerinnen und Hamburger mit Migrationshintergrund gefördert. Die Anzahl der Vereinsgruppen steht im direkten Zusammenhang mit der Annahme der integrativen Sportangebote sowie der Steigerung der Sportaktivität.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die den Bezug zu der Annahme von Sportaktivitäten in Hamburg darstellt. Insofern ist die Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der von dem Hamburger Sportbund gelieferten Fallzahlen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt immer nach dem Ende des 2. und 4. Quartals, somit Mitte Juli des Jahres und Ende Februar des Folgejahres. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Diese Kennzahl ist auch in der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) zum Sportfördervertrag festgeschrieben.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Vereinsgruppen Inklusion und Sport (Anteil der Teilnehmer/-innen mit Behinderung: 25 %)
Ordnungskennziffer	B_272_03_220
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Im Zusammenhang mit dem Ziel, attraktive Sportangebote für alle Bevölkerungsgruppen bereit zu stellen, werden Angebote für Hamburgerinnen und Hamburger mit und ohne Behinderung gefördert. Die Anzahl der Vereinsgruppen steht im direkten Zusammenhang mit der Annahme der inklusiven Sportangebote sowie der Steigerung der Sportaktivität.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die den Bezug zu der Annahme von Sportaktivitäten in Hamburg darstellt. Insofern ist die Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der von dem Hamburger Sportbund gelieferten Fallzahlen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt immer nach dem Ende des 2. und 4. Quartals, somit Mitte Juli des Jahres und Ende Februar des Folgejahres. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Diese Kennzahl ist auch in der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) zum Sportfördervertrag festgeschrieben.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Geförderte „Hamburg Top Ten“
Ordnungskennziffer	B_272_03_221
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um „Hamburg Top Ten“ als eine Serie von jährlich wiederkehrenden Sportgroßveranstaltungen im „Hamburger Format“ durchführen zu können, werden Sportgroßveranstaltungen mit internationaler Strahlkraft gefördert, die jährlich oder alle zwei Jahre wiederkehrend in Hamburg stattfinden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei dieser Fallzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die laut Dekadenstrategie bis 2020 auf 10 Sportgroßveranstaltungen anwachsen soll. Insofern ist die Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Fallzahlen der geförderten „Hamburg Top Ten“ – Sportgroßveranstaltungen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt immer nach dem Ende des 2. und 4. Quartals, somit Mitte Juli des Jahres und Ende Februar des Folgejahres. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Veranstaltungen finden nicht linear über das Jahr verteilt statt.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Active City Partnerschaften
Ordnungskennziffer	B_272_03_227
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel, Bereitstellung attraktiver Sportangebote für alle Bevölkerungsgruppen und Etablierung der „Hamburg Top Ten“ als eine Serie von jährlich wiederkehrenden Sportgroßveranstaltungen im „Hamburger Format“ erreichen zu können, soll das Grundverständnis „Active City“ bekannt gemacht werden. Dritte (Unternehmen, Vereine, Verbände etc.) sollen dieses neue Grundverständnis unterstützen, um Hamburg als „Active City“ mit „Active Citizens“ bekannter zu machen. Die Anzahl der Partnerschaften ist messbar und steht damit im direkten Zusammenhang mit der Zielsetzung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei dieser Kennzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die den Wirkungsgrad der Umsetzung des Grundverständnisses „Active City“ indiziert. Insofern ist die Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der positiv beschiedenen Anträge.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung wird zu jedem Quartal erfolgen. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Gewinnung von Partnerschaften für „Active City“ findet nicht linear über das Jahr verteilt statt.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 2: Aufbau und Unterstützung eines effizienten Fördersystems für den Nachwuchs- und Spitzensport (Talentsichtung und –förderung, Verbandstrainerförderung), vor allem im Bereich der Schwerpunktsportarten; Talentförderung in den Schulen (s. Dekadenstrategie), Förderung der Wettkämpfe im Behinderten- und Gehörlosensport (siehe Kennzahl B\_272\_03\_041)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_03_041	Geförderte Wettkämpfe im Behinderten- und Gehörlosensport

Bezeichnung der Kennzahl	Geförderte Wettkämpfe im Behinderten- und Gehörlosensport
Ordnungskennziffer	B_272_03_041
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Talentförderung in den Schulen (s. Dekadenstrategie), Förderung der Wettkämpfe im Behinderten- und Gehörlosen-

	sport“ erreichen zu können, werden Wettkämpfe im Behinderten- und Gehörlosensport gefördert.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die die Attraktivität und Annahme von Wettkämpfen im Behinderten- und Gehörlosensport darstellt. Insofern ist die Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der vom Hamburger Sportbund gelieferten Fallzahlen über geförderte Wettkämpfe im Behinderten- und Gehörlosensport
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt immer nach dem Ende des 2. und 4. Quartals, somit Mitte Juli des Jahres und Ende Februar des Folgejahres. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Diese Kennzahl ist auch in der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) zum Sportfördervertrag festgeschrieben.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 3: Herstellung und Sicherstellung der Vereinbarkeit von Leistungssportkarriere einerseits und Schule, Studium/Ausbildung und Beruf andererseits („Duale Karriere“, siehe Kennzahl B\_272\_03\_001)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_03_001	Verbandstrainerförderung

Bezeichnung der Kennzahl	Verbandstrainerförderung
Ordnungskennziffer	B_272_03_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Herstellung und Sicherstellung der Vereinbarkeit von Leistungssportkarriere einerseits und Schule, Studium/Ausbildung und Beruf andererseits“ erreichen zu können, werden Verbandstrainerinnen und Verbandstrainer gefördert.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die für ein effizientes Fördersystem für den Nachwuchs- und Spitzensport benötigt wird. Insofern ist die Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der positiv beschiedenen Anträge auf Förderung von Verbandstrainerinnen und Verbandstrainern.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Kennzahl wird einmal im Jahr vom Hamburger Sportbund ermittelt, da die Anträge bereits zu Jahresbeginn eingereicht und beschieden werden. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Diese Kennzahl ist auch in der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) zum Sportfördervertrag festgeschrieben.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 4: Profilierung Hamburgs als sportaffine und aktive Stadt durch die Initiierung, Akquisition, Realisierung und Förderung von hochrangigen nationalen und internationalen Sportgroßveranstaltungen (siehe Kennzahl B\_272\_03\_014)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_03_014	Geförderte Welt- und Europameisterschaften sowie Veranstaltungen auf Weltcupniveau

Bezeichnung der Kennzahl	Geförderte Welt- und Europameisterschaften sowie Veranstaltungen auf Weltcupniveau
Ordnungskennziffer	B_272_03_014
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Profilierung Hamburgs als sportaffine und aktive Stadt durch die Initiierung, Akquisition, Realisierung und Förderung von hochrangigen nationalen und internationalen Sportgroßveranstaltungen“ erreichen zu können, werden Welt- und Europameisterschaften sowie Veranstaltungen auf Weltcupniveau gefördert.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei dieser Fallzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die das Image der Hansestadt Hamburg als Sportstadt positiv beeinflussen soll. Insofern ist die Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Fallzahlen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt immer nach dem Ende des 2. und 4. Quartals, somit Mitte Juli des Jahres und Ende Februar des Folgejahres. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Veranstaltungen finden nicht linear über das Jahr verteilt statt.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**1.2.4 Produktgruppe 272.04 Ablieferung durch den Landesbetrieb Verkehr**

In dieser Produktgruppe wird der Landesbetrieb Verkehr (Einrichtung gem. § 106 LHO) abgebildet. Ziele der Produktgruppe werden an dieser Stelle nicht aufgeführt, da Angaben zu den Unternehmensdaten dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan zu entnehmen sind.

**1.2.5 Produktgruppe 272.05 Zuschuss an das Statistikamt Nord**

**Z 1: Erstellung und Bereitstellung amtlicher Statistiken als zentraler Dienstleister für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein (siehe Kennzahl B\_272\_05\_001)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_05_001	Liefertermine für amtliche Statistiken

Bezeichnung der Kennzahl	Liefertermine für amtliche Statistiken
Ordnungskennziffer	B_272_05_001

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Liefertermine des Statistikamtes Nord gegenüber dem Statistischen Bundesamt beschreibt näherungsweise den Umfang der Tätigkeiten des Statistikamtes Nord im Rahmen der amtlichen Statistik für die Trägerländer Hamburg und Schleswig-Holstein.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl vermittelt eine steuerungsrelevante Übersicht über Umfang und Entwicklung der gesetzlichen Aufgaben. Es handelt sich hierbei um eine ressourcenbegründende Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Im Rahmen der Terminüberwachung wird die Anzahl der tatsächlich erfüllten Termine laufend additiv erfasst und den vorgegebenen Sollterminen gegenübergestellt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Der für die Liefertermine der Statistikämter der Länder zugrundeliegende verbindliche Arbeits- und Zeitplan des Statistischen Bundesamtes wird jährlich neu erstellt und unterjährig fortgeschrieben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

### 1.2.6 Produktgruppe 272.06 Zentraler Ansatz BIS

Für die Produktgruppe „Zentraler Ansatz“ werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht. Die veranschlagten Mittel werden unterjährig per Sollübertragung in andere Aufgabenbereiche bzw. Produktgruppen übertragen und dienen dort zur Erfüllung der veranschlagten Leistungszwecke. Die Ist-Ergebnisse werden dort ebenfalls ausgewiesen.

### 1.2.7 Produktgruppe 272.07 Bezirkliche Zuweisungen

Die Behörde für Inneres und Sport ist Fachbehörde für die Durchführung von Wahlen und Volksabstimmungsverfahren sowie die Planung und Koordinierung einer einheitlichen und effektiven Gefahrenabwehr zum Schutz der Bevölkerung und Umwelt im Großschadens- und Katastrophenfall. Bei der Wahrnehmung dieser Fachaufgaben erfährt sie Unterstützung durch die sieben Bezirksämter. Damit diese ihre Aufgaben angemessen wahrnehmen können, werden sie von der Fachbehörde mit den notwendigen Haushaltsmitteln ausgestattet.

### 1.2.8 Produktgruppe 272.08 Fachliche Leitstelle Nationales Waffenregister

**Z 1: Fachliche Unterstützung aller am Nationalen Waffenregister Beteiligten durch zeitnahe Beantwortung von Anfragen innerhalb eines Monats (siehe Kennzahl B\_272\_08\_001)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_08_001	Bearbeitete Anfragen innerhalb eines Monats

Bezeichnung der Kennzahl	Bearbeitete Anfragen innerhalb eines Monats
Ordnungskennziffer	B_272_08_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Fachliche Leitstelle Nationales Waffenregister (FL NWR) als Servicedienststelle unterstützt die Nutzerinnen und Nutzer des NWR bei deren fachlichen Anliegen durch zeitnahe Beantwortung

	von Anfragen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die monatliche Erledigungsquote dient als Gradmesser erfolgreicher fachlicher Unterstützung und ist zugleich Indikator für den angemessenen personellen Ressourceneinsatz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition aller eingegangenen Anfragen innerhalb eines Quartals und Berechnung der prozentualen Bearbeitungsquote. Fragen, die aufgrund ihrer rechtlichen oder technischen Bedeutung vor der Antwort zunächst mit einem Land, mit mehreren Ländern oder den Ländern und dem Bund abgestimmt werden müssen, werden bei der Zählung nicht berücksichtigt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Aufgrund der Mitteilungszeitpunkte werden jeweils die Quartale aus den Monaten Dezember bis Februar, März bis Mai, Juni bis August und September bis November und damit alle Monate abgedeckt. Andernfalls würde es bei hohem Anfrageaufkommen zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraumes zu einer verzerrten Darstellung kommen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 2: Durchführung von Schulungs- und Informationsveranstaltungen, einschließlich der Teilnahme an Fachmessen, für Waffenbehörden, Polizeien und andere am Nationalen Waffenregister Beteiligte (siehe Kennzahl B\_272\_08\_002)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_272_08_002	Schulungs- und Informationsveranstaltungen

Bezeichnung der Kennzahl	Schulungs- und Informationsveranstaltungen
Ordnungskennziffer	B_272_08_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Fachliche Leitstelle Nationales Waffenregister (FL NWR) hat die Aufgabe, Schulungs- und Informationsveranstaltungen für Waffenbehörden, Polizeien und andere am NWR Beteiligte durchzuführen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die jährliche Anzahl derartiger Veranstaltungen dient als Gradmesser erfolgreicher fachlicher Unterstützung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der durchgeführten Veranstaltungen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

## 1.3 Kennzahlen Aufgabenbereich 273 Verfassungsschutz

### 1.3.1 Produktgruppe 273.01 Verfassungsschutz

**Z 1: Erstellen eines möglichst umfassenden Lagebildes über den Extremismus in Hamburg (siehe Kennzahlen B\_273\_01\_003, B\_273\_01\_005, B\_273\_01\_011 und B\_273\_01\_013)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_273_01_003	Linksextremismus, beobachtete Organisationen
B_273_01_005	Rechtsextremismus, beobachtete Organisationen
B_273_01_011	Islamismus, beobachtete Organisationen
B_273_01_013	Extremismus mit Auslandsbezug, beobachtete Organisationen

Bezeichnung der Kennzahl	Islamismus, beobachtete Organisationen
Ordnungskennziffer	B_273_01_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Erstellen eines möglichst umfassenden Lagebildes über den Extremismus in Hamburg“ erreichen zu können, ist die Beobachtung von extremistischen Organisationen notwendig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der im Islamismus beobachteten Organisationen jeweils zum Quartalsende.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt vierteljährlich vom 01.01. bis zum letzten Tag des jeweiligen Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Rechtsextremismus, beobachtete Organisationen
Ordnungskennziffer	B_273_01_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Erstellen eines möglichst umfassenden Lagebildes über den Extremismus in Hamburg“ erreichen zu können, ist die Beobachtung von extremistischen Organisationen notwendig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der im Rechtsextremismus beobachteten Organisationen jeweils zum Quartalsende.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt vierteljährlich vom 01.01. bis zum letzten Tag des jeweiligen Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Linksextremismus, beobachtete Organisationen
--------------------------	----------------------------------------------

Ordnungskennziffer	B_273_01_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Erstellen eines möglichst umfassenden Lagebildes über den Extremismus in Hamburg“ erreichen zu können, ist die Beobachtung von extremistischen Organisationen notwendig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der im Linksextremismus beobachteten Organisationen jeweils zum Quartalsende.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt vierteljährlich vom 01.01. bis zum letzten Tag des jeweiligen Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Extremismus mit Auslandsbezug, beobachtete Organisationen
Ordnungskennziffer	B_273_01_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Erstellen eines möglichst umfassenden Lagebildes über den Extremismus in Hamburg“ erreichen zu können, ist die Beobachtung von extremistischen Organisationen notwendig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der im Extremismus mit Auslandsbezug beobachteten Organisationen jeweils zum Quartalsende.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt vierteljährlich vom 01.01. bis zum letzten Tag des jeweiligen Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

## Z 2: Schutz Hamburger Unternehmen (siehe Kennzahl B\_273\_01\_010)

Kennzahl	Bezeichnung
B_273_01_010	Im Wirtschaftsschutz betreute Unternehmen

Bezeichnung der Kennzahl	Im Wirtschaftsschutz betreute Unternehmen
Ordnungskennziffer	B_273_01_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schutz Hamburger Unternehmen“ zu erreichen, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von der Zahl der im Wirtschaftsschutz betreuten Unternehmen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus-	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum Personalbedarf im Bereich des Verfassungs-

haltsplan aufzunehmen	schutzes aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der im Wirtschaftsschutz betreuten Unternehmen jeweils zum Quartalsende.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt vierteljährlich vom 01.01. bis zum letzten Tag des jeweiligen Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

## 1.4 Kennzahlen Aufgabenbereich 274 Einwohner-Zentralamt

### 1.4.1 Produktgruppe 274.01 Service

**Z 1: Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für die Erledigung der Fachaufgaben des Einwohner-Zentralamtes bei angemessener Vollzeitäquivalente (VZÄ) - und Ressourcen-Ausstattung in der Produktgruppe Service (siehe Kennzahlen B\_274\_01\_001 und B\_274\_01\_002)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_274_01_001	VZÄ der Produktgruppe Service im Verhältnis zu VZÄ gesamt des Aufgabenbereichs
B_274_01_002	Anteil der Kosten der Produktgruppe im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Aufgabenbereichs

Bezeichnung der Kennzahl	VZÄ der Produktgruppe im Service im Verhältnis zu VZÄ gesamt des Aufgabenbereichs
Ordnungskennziffer	B_274_01_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Für die Erreichung des Ziels, optimale Rahmenbedingungen für die Erledigung der Fachaufgaben im Einwohner-Zentralamt zu schaffen, ist eine ausgewogene Ausstattung von VZÄ in der Produktgruppe Service erforderlich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der VZÄ in der Produktgruppe Service ist direkt beeinflussbar und für den Senat und die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Anzahl der VZÄ der Produktgruppe Service wird durch die Gesamtzahl der VZÄ des Aufgabenbereichs dividiert und in ein prozentuales Verhältnis gesetzt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt halbjährlich. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil der Kosten der Produktgruppe im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Aufgabenbereichs
Ordnungskennziffer	B_274_01_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Für die Erreichung des Ziels, optimale Rahmenbedingungen für die Erledigung der Fachaufgaben im Einwohner-Zentralamt zu schaffen, ist eine ausgewogene Ausstattung mit Ressourcen in der Produktgruppe Service erforderlich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Der Anteil der Kosten der Produktgruppe Service im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Aufgabenbereichs ist eine ressourcenbegründende Kennzahl. Diese Kennzahl ist für den Senat und die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Gesamtkosten des Aufgabenbereichs werden durch die Kosten der Produktgruppe Service dividiert und in ein prozentuales Verhältnis gesetzt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt halbjährlich. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.

Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

## 1.4.2 Produktgruppe 274.02 Pass-, Ausweis-, Namens- und Beglaubigungsangelegenheiten

**Z 1: Beibehaltung der zügigen Auskunftserteilung aus dem Pass- und dem Personalausweisregister innerhalb von zwei Arbeitstagen in mind. 95% der Anfragen (siehe Kennzahlen B\_274\_02\_001 und B\_274\_02\_002)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_274_02_001	Quote der Auskunftserteilung aus dem Pass- und dem Personalausweisregister innerhalb von zwei Arbeitstagen
B_274_02_002	Auskünfte aus dem Pass- und dem Personalausweisregister

Bezeichnung der Kennzahl	Quote der Auskunftserteilung aus dem Pass- und dem Personalausweisregister innerhalb von zwei Arbeitstagen
Ordnungskennziffer	B_274_02_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Beibehaltung der zügigen Auskunftserteilung aus dem Pass- und dem Personalausweisregister innerhalb von zwei Arbeitstagen in mind. 95% der Anfragen“ erreichen zu können, ist die Quote der Auskunftserteilung aus dem Pass- und dem Personalausweisregister innerhalb von zwei Arbeitstagen zu ermitteln.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl (Qualitätskennzahl) mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Der Prozentanteil der Auskünfte, die ab dem dritten Tag beantwortet wurden, wird ins Verhältnis zu den Gesamtauskünften gesetzt. Die Differenz entspricht der Quote der Auskunftserteilung innerhalb von zwei Arbeitstagen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Die Auswertung erfolgt quartalsweise. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Auskünfte aus dem Pass- und dem Personalausweisregister
Ordnungskennziffer	B_274_02_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Beibehaltung der zügigen Auskunftserteilung aus dem Pass- und dem Personalausweisregister innerhalb von zwei Arbeitstagen in mind. 95% der Anfragen“ erreichen zu können, ist die Zahl der Auskünfte aus dem Pass- und dem Personalausweisregister zu erheben.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Auskünfte aus dem Pass- und Ausweisregister ist nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal) Bedarf im Bereich des Einwohner-Zentralamtes aufzeigt.

	Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der quartalsweise ausgewerteten Auskünfte aus dem Pass- und Ausweisregister
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Die Auswertung erfolgt quartalsweise. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

### 1.4.3 Produktgruppe 274.03 Ausländerangelegenheiten

**Z 1: Entscheidungen in Visaangelegenheiten innerhalb von durchschnittlich 55 Arbeitstagen nach Antragstellung (siehe Kennzahlen B\_274\_03\_001 und B\_274\_03\_002)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_274_03_001	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei der Bearbeitung von Visaanträgen
B_274_03_002	Neueingänge von Visaanträgen

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei der Bearbeitung von Visaanträgen
Ordnungskennziffer	B_274_03_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Entscheidungen in Visaangelegenheiten innerhalb von durchschnittlich 55 Arbeitstagen nach Antragstellung“ abzubilden, ist die Kennzahl zu erfassen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die in Abhängigkeit zu den unterschiedlichen Antragsarten und -volumina steht.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Frist berechnet sich vom Datum der Vorgangserfassung im Sachgebiet für Einreiseangelegenheiten mit Visum bis zum Tag, an dem die abschließende Stellungnahme an die Auslandsvertretung verschickt wird. Sie wird aus dem Durchschnitt aller abgeschlossenen Verfahren gebildet.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahl wird monatlich erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Kennzahl ist eine Durchschnittskennzahl, die keine Aussage zur Dauer der einzelnen Verfahren zulässt, da die Bearbeitungsdauer aufgrund sehr unterschiedlicher Bearbeitungsprozesse stark schwanken kann. Die Antragstellerinnen und Antragsteller beeinflussen die Verfahrensdauer unter anderem durch die Bringung erforderlicher Unterlagen selbst sehr stark.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Neueingänge von Visaanträgen
Ordnungskennziffer	B_274_03_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel	Um die Zielerreichung beim Ziel „Entscheidungen in

der Produktgruppe	Visaangelegenheiten innerhalb von durchschnittlich 55 Arbeitstagen nach Antragstellung“ messen zu können, ist die Erfassung der Neueingänge von Visaanträgen erforderlich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Zur Bearbeitung von Visaanträgen ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten. Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum Personalbedarf aufzeigt.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es werden alle Antragsverfahren gezählt, die in der Zeitperiode eingehen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt monatlich. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 2: Kundenfreundliche Aufgabenwahrnehmung durch Begrenzung der durchschnittlichen Wartezeit vor einer persönlichen Vorsprache auf maximal 60 Minuten (siehe Kennzahl B\_274\_03\_006)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_274_03_006	Durchschnittliche Wartezeit bei Vorsprachen

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Wartezeit bei Vorsprachen
Ordnungskennziffer	B_274_03_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um die Zielerreichung beim Ziel „Kundenfreundliche Aufgabenwahrnehmung durch Begrenzung der durchschnittlichen Wartezeit vor einer persönlichen Vorsprache auf maximal 60 Minuten“ ermitteln zu können, muss die durchschnittliche Wartezeit erfasst werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine wirkungsorientierte und damit steuerungsrelevante Kennzahl, die als Indikator für die erfolgreiche Umsetzung des Dienstleistungsgedankens und damit mittelbar der Kundenzufriedenheit steht.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auswertung der Daten aus dem Aufrufsystem NetCallUp, das beim Einwohner-Zentralamt im Bereich E 32 verwendet wird. Der Zeitraum beginnt mit dem Ziehen der Wartenummer und endet mit der Beendigung der Sachbearbeitung in NetCallUp, die zum Aufruf der nächsten Wartenummer führt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt quartalsweise. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 3: Entscheidungen über Aufenthaltserlaubnisanträge sollen künftig innerhalb von durchschnittlich 5 Monaten nach Antragstellung getroffen werden (siehe Kennzahlen B\_274\_03\_007, B\_274\_03\_010, B\_274\_03\_011 und B\_274\_03\_013)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_274_03_007	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei Anträgen auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis
B_274_03_010	Vorbereitete Rückführungen
B_274_03_011	Rückführungen
B_274_03_013	Davon überwachte freiwillige Ausreisen mit Grenzüberschreitung (GÜB)

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei Anträgen auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis
Ordnungskennziffer	B_274_03_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um die Zielerreichung beim Ziel „Entscheidungen über Aufenthaltserlaubnisanträge sollen künftig innerhalb von durchschnittlich 5 Monaten nach Antragstellung getroffen werden“ ermitteln zu können, ist die Kennzahl zu erfassen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich hier um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum Personalbedarf im Bereich von E 32 aufzeigt.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Frist berechnet sich vom Datum der Vorgangserfassung im Sachgebiet bis zum Tag, an dem die abschließende Stellungnahme ergeht. Sie wird aus dem Durchschnitt aller abgeschlossenen Verfahren gebildet.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt quartalsweise. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Es handelt sich um eine Durchschnittskennzahl. Die Dauer der einzelnen Verfahren kann abhängig von den individuellen Gegebenheiten sehr schwanken.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Vorbereitete Rückführungen
Ordnungskennziffer	B_274_03_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Nach getroffenen Entscheidungen über Aufenthaltserlaubnisanträge sind ggf. Rückführungen vorzubereiten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende und damit steuerungsrelevante Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Zahlen vollziehbar ausreisepflichtiger Personen, die dem Zuständigkeitsbereich E 34 beim Einwohner-Zentralamt zugehen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Zahl wird monatlich erhoben. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Kennzahl informiert über die quantitative Arbeitsbelastung, die allerdings keine Aussage zur Dauer der einzelnen Verfahren zulässt.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Rückführungen
Ordnungskennziffer	B_274_03_011

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Nach getroffenen Entscheidungen über Aufenthaltserlaubnisanträge sind ggf. Rückführungen durchzuführen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende und damit steuerungsrelevante Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der durch den Bereich E 34 rückgeführten Personen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt monatlich. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Kennzahl spiegelt eine quantitative Darstellung wieder, die keine Aussage zur Dauer der einzelnen Verfahren zulässt.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Davon überwachte freiwillige Ausreisen mit Grenzüberschreitung (GÜB)
Ordnungskennziffer	B_274_03_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Nach getroffenen Entscheidungen über Aufenthaltserlaubnisanträge sind ggf. Rückführungen durchzuführen, sofern keine freiwillige Ausreise mit Grenzüberschreitung erfolgt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende und damit steuerungsrelevante Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der rückläufigen Grenzübertrittsbescheinigungen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt quartalsweise. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 4: Umsetzung des gesetzlichen Auftrages für den Betrieb der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung (siehe Kennzahlen B\_274\_03\_004, B\_274\_03\_005, B\_274\_03\_008 B\_274\_03\_009 und B\_274\_03\_012)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_274_03_004	Betreute Personen
B_274_03_005	Durchschnittliche Kosten pro betreuter Person
B_274_03_008	Zugänge von Personen im ungesicherten Aufenthalt nach Hamburg
B_274_03_009	Durchschnittliche Belegung der Erstaufnahmeeinrichtungen
B_274_03_012	Kosten pro Rückführung

Bezeichnung der Kennzahl	Betreute Personen
Ordnungskennziffer	B_274_03_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Das Ziel Z4 bezieht sich auf die Schaffung und Unterhaltung der nach § 44 ff. AsylG vorgeschriebenen Aufnahmeeinrichtungen für die Unterbringung asylbegehrender Personen.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist geeignet, Entwicklungen für zukünftige Kapazitätsplanungen aufzuzeigen. Die Kennzahl ist ressourcenbegründend und damit steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Durchschnittsberechnung der erhobenen Monatswerte
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt jeweils zum Monatsende. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht, zum 4.Quartalsbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Kosten pro betreuter Person
Ordnungskennziffer	B_274_03_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Für das Ziel „ Umsetzung des gesetzlichen Auftrages für den Betrieb der Erstaufnahmeeinrichtung“ sind die durchschnittlichen Kosten pro betreuter Person ein wesentlicher Faktor.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Bei der Kennzahl „ durchschnittlichen Kosten pro betreuter Person“ handelt es sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kosten des Produkts Aufenthaltsangelegenheiten von Asylbewerbern und Flüchtlingen werden durch die Anzahl der betreuten Personen dividiert.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt halbjährlich. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Zugänge von Personen im ungesicherten Aufenthalt nach Hamburg
Ordnungskennziffer	B_274_03_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel Z 4 umsetzen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von den Zugängen von Personen im ungesicherten Aufenthalt nach Hamburg abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist geeignet, Entwicklungen für zukünftige Kapazitätsplanungen aufzuzeigen. Die Kennzahl ist ressourcenbegründend und damit steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der quartalsweisen Zugangszahlen von Flüchtlingen, die nach ihrer Verteilung in Hamburg verbleiben.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt vierteljährlich nach Ablauf des Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Belegung der Erstaufnahmeeinrichtungen
--------------------------	----------------------------------------------------------

Ordnungskennziffer	B_274_03_009
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel Z 4 umsetzen zu können, sind entsprechende Ressourcen vorzuhalten. Der Ressourcenbedarf ist auch von der durchschnittlichen Belegung der Erstaufnahmeeinrichtungen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend und damit steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Durchschnittsbildung aus den Wochenwerten der über den Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) veröffentlichten Belegung der Erstaufnahmeeinrichtungen (Lagebild Flüchtlinge).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt wochenweise. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kosten pro Rückführung
Ordnungskennziffer	B_274_03_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Für das Ziel „ Umsetzung des gesetzlichen Auftrages für den Betrieb der Erstaufnahmeeinrichtung“ sind die Kosten pro Rückführung ein wesentlicher Faktor.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Bei der Kennzahl „Kosten pro Rückführung“ handelt es sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kosten des Produkts Vollzug ausländerrechtlicher Entscheidungen werden durch die Anzahl der durchgeführten Rückführungen dividiert.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt halbjährlich. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

#### 1.4.4 Produktgruppe 274.04 Einbürgerungsangelegenheiten

**Z 1: Beschleunigung der Einbürgerungsverfahren durch Verkürzung des Zeitraums bis zur Erstentscheidung nach Antragstellung auf unter 12 Monate in mind. 85 % der Verfahren (siehe Kennzahl B\_274\_04\_003 und B\_274\_04\_006)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_274_04_003	Quote der Einbürgerungsverfahren mit Erstentscheidung innerhalb von 12 Monaten nach Antragstellung
B_274_04_006	Verfahrensabschlüsse

Bezeichnung der Kennzahl	Quote der Einbürgerungsverfahren mit Erstentscheidung innerhalb von 12 Monaten nach Antragstellung
--------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

Ordnungskennziffer	B_274_04_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Beschleunigung der Einbürgerungsverfahren durch Verkürzung des Zeitraums bis zur Erstentscheidung nach Antragstellung auf unter 12 Monate in mind. 85 % der Verfahren“ abbilden zu können, ist die Quote der Einbürgerungsverfahren mit Erstentscheidung innerhalb von 12 Monaten nach Antragstellung zu ermitteln.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl. Sie dient als Indikator für die erfolgreiche Umsetzung des Dienstleistungsgedankens und damit mittelbar der Kundenzufriedenheit.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der quartalsweise ausgewerteten Einbürgerungsverfahren, deren Erstentscheidungsdatum innerhalb von 12 Monaten nach Antragstellung erfolgt ist.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt vierteljährlich nach Ablauf des Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Verfahrensabschlüsse
Ordnungskennziffer	B_274_04_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Beschleunigung der Einbürgerungsverfahren durch Verkürzung des Zeitraums bis zur Erstentscheidung nach Antragstellung auf unter 12 Monate in mind. 85 % der Verfahren“ abbilden zu können, ist die Zahl der Verfahrensabschlüsse zu ermitteln.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der monatlich abgeschlossenen Einbürgerungsverfahren
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt vierteljährlich nach Ablauf des Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht, zum 4.Quartalsbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 2: Ziel ist es, die durchschnittliche Verfahrensdauer in Einbürgerungsverfahren bis zur Erstentscheidung zu verkürzen (siehe Kennzahl B\_274\_04\_002, B\_274\_04\_004 und B\_274\_04\_007)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_274_04_002	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Einbürgerungsverfahren bis zur Erstentscheidung
B_274_04_004	Neueingänge Einbürgerungsanträge
B_274_04_007	Durchschnittliche Kosten je abgeschlossenem Verfahren

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Einbürgerungsverfahren bis zur Erstentscheidung
Ordnungskennziffer	B_274_04_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel abbilden zu können, die durchschnittliche Verfahrensdauer in Einbürgerungsverfahren bis zur Erstentscheidung zu verkürzen, ist die Kennzahl zu ermitteln.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl mit Steuerungsrelevanz. Sie dient als Indikator für die erfolgreiche Umsetzung des Dienstleistungsgedankens und damit mittelbar der Kundenzufriedenheit.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der quartalsweise ausgewerteten durchschnittlichen Verfahrensdauer von Einbürgerungsverfahren
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt vierteljährlich nach Ablauf des Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Neueingänge Einbürgerungsanträge
Ordnungskennziffer	B_274_04_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um die durchschnittliche Verfahrensdauer in Einbürgerungsverfahren ermitteln zu können, muss die Zahl der Neueingänge von Einbürgerungsanträgen erfasst werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der monatlichen Neuanträge
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Auswertung erfolgt vierteljährlich nach Ablauf des Quartals. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Kosten je abgeschlossenem Verfahren
Ordnungskennziffer	B_274_04_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die durchschnittlichen Kosten je abgeschlossenem Verfahren stehen im Zusammenhang mit dem Ziel, die durchschnittliche Verfahrensdauer in Einbürgerungsangelegenheiten bis zur Erstentscheidung zu verkürzen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Bei der Kennzahl „Durchschnittliche Kosten je abgeschlossenem Verfahren“ handelt es sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl mit einer gewissen Steuerungsrelevanz. Die Verfahrensdauer und der Aufwand wird auch durch die Antragstellerinnen und Antragsteller beeinflusst.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kosten des Produkts Einbürgerungsangelegenheiten werden durch die Anzahl der Verfahrensabschlüsse dividiert.

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt halbjährlich. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

#### 1.4.5 Produktgruppe 274.05 Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr

**Z 1: Beibehalten der erreichten niedrigen Quote der Verfahreneinstellungen (siehe Kennzahlen B\_274\_05\_001 bis B\_274\_05\_004)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_274_05_001	Quote der Verfahreneinstellungen
B_274_05_002	Angezeigte Verkehrsordnungswidrigkeiten
B_274_05_003	Durchschnittliche Kosten je angezeigter Ordnungswidrigkeit
B_274_05_004	Durchschnittliche Erlöse je angezeigter Ordnungswidrigkeit

Bezeichnung der Kennzahl	Quote der Verfahreneinstellungen
Ordnungskennziffer	B_274_05_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Im Zusammenhang mit dem Ziel „Beibehalten der erreichten niedrigen Quote der Verfahreneinstellungen“ muss diese Kennzahl erhoben werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Berechnung: Anzahl der Einstellungen x 100 / Anzahl der Anzeigen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenem Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Angezeigte Verkehrsordnungswidrigkeiten
Ordnungskennziffer	B_274_05_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Im Zusammenhang mit dem Ziel „Beibehalten der erreichten niedrigen Quote der Verfahreneinstellungen“ müssen die angezeigten Verkehrsordnungswidrigkeiten erhoben werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der angezeigten Verkehrsordnungswidrigkeiten ist nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum Personalbedarf der Bußgeldstelle hat.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Anzahl der Anzeigen wird über das Fachverfahren Owi21 (DataWarehouse) ermittelt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenem Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung,

	zum Halbjahresbericht, zum 4.Quartalsbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Kosten je angezeigter Ordnungswidrigkeit
Ordnungskennziffer	B_274_05_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die durchschnittlichen Kosten je angezeigter Ordnungswidrigkeit stehen im Zusammenhang mit der Produktgruppe 274.05 Ordnungswidrigkeiten in Straßenverkehr.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Bei der Kennzahl „Durchschnittliche Kosten je angezeigter Ordnungswidrigkeit“ handelt es sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kosten des Produkts Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr werden - nach Abzug der Erstattung an den Landesbetrieb Verkehr - durch die Anzahl der angezeigten Ordnungswidrigkeiten dividiert.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt halbjährlich. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Erlöse je angezeigter Ordnungswidrigkeit
Ordnungskennziffer	B_274_05_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die durchschnittlichen Erlöse je angezeigter Ordnungswidrigkeit stehen im Zusammenhang mit der Produktgruppe 274.05 Ordnungswidrigkeiten in Straßenverkehr.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Bei der Kennzahl „Durchschnittliche Erlöse je angezeigter Ordnungswidrigkeit“ handelt es sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Erlöse des Produkts Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr werden durch die Anzahl der angezeigten Ordnungswidrigkeiten dividiert.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt halbjährlich. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

## 1.5 Kennzahlen Aufgabenbereich 275 Polizei

### 1.5.1 Produktgruppe 275.11 Schutz- und Wasserschutzpolizei

**Z 1: Gewährleistung einer zügigen Hilfeleistung/Einsatzabwicklung (siehe Kennzahlen B\_275\_11\_006, B\_275\_11\_007, B\_275\_11\_008, B\_275\_11\_033, B\_275\_11\_028)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_11_006	Notrufe über 110
B_275_11_007	Funkstreifeneinsätze
B_275_11_008	Durchschnittliche Eintreffzeit (Einsätze höchster Prioritäten 100 und 110)
B_275_11_033	Notrufe über 110 durchschnittliche Anrufentgegennahmezeit (in Sek.)
B_275_11_028	Mehrarbeitsstunden PG Schutz-und Wasserschutzpolizei

Bezeichnung der Kennzahl	Notrufe über 110
Ordnungskennziffer	B_275_11_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Gewährleistung einer zügigen Hilfeleistung /Einsatzabwicklung“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von der Zahl der eingehenden Notrufe abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Notrufe ist nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal)Bedarf im Bereich der Polizei aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der quartalsweise ausgewerteten Anrufzahlen über den Notruf 110.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Funkstreifeneinsätze
Ordnungskennziffer	B_275_11_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Gewährleistung einer zügigen Hilfeleistung /Einsatzabwicklung“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von der Anzahl der Funkstreifeneinsätze abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal) Bedarf im Bereich der Polizei aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Alle von der Polizeieinsatzzentrale bearbeiteten und gesteuerten Einsätze, somit auch Selbst- und Reviereinsätze sowie Gefahrenmeldeauslösungen (Alarmanlagen, die im Hamburger Einsatzleitsystem einen Einsatz auslösen).

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht, zum 4.Quartalsbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Eintreffzeit (Einsätze höchster Prioritäten 100 und 110)
Ordnungskennziffer	B_275_11_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Gewährleistung einer zügigen Hilfeleistung /Einsatzabwicklung“ erreichen zu können, ist eine bestimmte Anzahl verfügbarer Funkstreifenwagen (Fustw) vorzuhalten. Davon abhängig ist auch der Personalbedarf.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei den ermittelten Werten um eine wirkungsorientierte Kennzahl mit direkter Auswirkung auf den Bürger. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Eintreffzeit ist die Zeitspanne in Minuten von Einsatzbeginn (Funksprecher erhält ausgefülltes Einsatzformular) bis zum Eintreffen von Polizeikräften am Einsatzort (Statustaste 4 ausgelöst) bei allen Anlassarten der höchsten Prioritäten 110 und 100, hierzu zählen z.B. Raubüberfälle und Einbrecher am Werk. Der Zeitpunkt „Einsatzbeginn“ wurde gewählt, da dies der früheste Zeitpunkt ist, an dem die mindestens erforderlichen Informationen für einen Einsatz z.B. aus einem Notruf über 110 vorliegen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Notrufe über 110 durchschnittliche Anrufentgegennahmezeit (in Sek.)
Ordnungskennziffer	B_275_11_033
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Eine möglichst geringe durchschnittliche Anrufentgegennahmezeit ist u.a. eine Voraussetzung, um das Ziel „Gewährleistung einer zügigen Hilfeleistung /Einsatzabwicklung“ umsetzen zu können.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine wirkungsorientierte Kennzahl. mit direkter Auswirkung auf den Bürger. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Zeitraum in Sekunden und Zehntelsekunden von der Signalisierung des Notrufs in der Polizeieinsatzzentrale (PEZ) bis zur Anrufentgegennahme durch einen Polizeibeamten der PEZ. Es wird der Durchschnitt aller ermittelten Werte für den betreffenden Zeitraum berechnet.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt

Kennzahlentyp	Bestandskennzahl
Bezeichnung der Kennzahl	Mehrarbeitsstunden PG Schutz-und Wasserschutzpolizei
Ordnungskennziffer	B_275_11_028
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Einsatzsituation der Schutz-und Wasserschutzpolizei beeinflusst die Anzahl der Mehrarbeitsstunden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Mehrarbeitsstunden ist nicht direkt beeinflussbar. Sie gibt die Möglichkeit, die Einsatzsituation adäquat darzustellen. Es handelt sich hierbei um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal)Bedarf im Bereich der Polizei aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Mehrarbeit entsteht, wenn eine Beamtin oder ein Beamter im Monat aus zwingenden dienstlichen Gründen im Umfang von mehr als einem Achtel der individuellen wöchentlichen Arbeitszeit zum Dienst herangezogen wird. (§ 61 Abs. 3 HmbBG). Überstunden sind die auf Anordnung des Arbeitsgebers geleisteten Arbeitsstunden, die über die im Rahmen der regelmäßigen Arbeitszeit von Vollbeschäftigten für die Woche dienstplanmäßig bzw. betriebsüblich festgesetzten Arbeitsstunden hinausgehen und nicht bis zum Ende der folgenden Kalenderwoche ausgeglichen werden (§ 7 Abs. 7 TV-L). Abweichend von Abs. 7 sind nur die Arbeitsstunden Überstunden, die im Falle von Wechselschicht- und Schichtarbeit über die im Schichtplan festgelegten täglichen Arbeitsstunden einschließlich der im Schichtplan vorgesehenen Arbeitsstunden, die bezogen auf die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im Schichtplanturnus nicht ausgeglichen werden (§ 7 Abs. 8 c TV-L).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 2: Gewährleistung einer lageangepassten uniformierten Präsenz (siehe Kennzahlen B\_275\_11\_004, B\_275\_11\_005)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_11_004	Personalstunden uniformierte Präsenz
B_275_11_005	Polizeiliche Präsenzstunden

Bezeichnung der Kennzahl	Personalstunden uniformierte Präsenz
Ordnungskennziffer	B_275_11_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Gewährleistung einer lageangepassten uniformierten Präsenz“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl hat einen Bezug auf den Personalbedarf im Bereich der Polizei. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die

	Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Es gilt die nachfolgend aufgeführte Definition für die polizeiliche uniformierte Präsenz :</p> <p>Durchführung uniformierter Fuß-, Fahrrad-, Reiter- und Motorradstreifen durch Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte in der Öffentlichkeit. Neben den anlassunabhängigen Präsenzmaßnahmen ist auch die auftragsgebundene Durchführung von sichtbaren uniformierten Präsenzmaßnahmen umfasst, z. B. zur Verringerung der öffentlich wahrnehmbaren Drogenkriminalität, zur Verhinderung von Raubtaten sowie zur Überwachung des Straßenverkehrs.</p> <p>Nicht von der Definition umfasst ist die Wahrnehmbarkeit von uniformierten Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit einem gezielten anders lautenden Auftrag, wie u.a. Verkehrsregelung, Objektschutz oder Wahrnehmung von Ortsterminen,</li> <li>– als geschlossene Einheit bei Maßnahmen aus besonderem Anlass,</li> <li>– auf den Wegen zur oder von der Dienststelle oder zu Besprechungen u. ä.</li> </ul> <p>Die gültige Definition des Begriffes der uniformierten Präsenz stellt insbesondere auf die Sicht des Bürgers ab, wobei die folgenden drei Merkmale der Präsenz die Intention dieser Aufgabe charakterisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbarkeit</li> <li>• Ansprechbarkeit</li> <li>• Möglichkeit der Zuwendung zum Bürger</li> </ul>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Polizeiliche Präsenzstunden
Ordnungskennziffer	B_275_11_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Gewährleistung einer lageangepassten uniformierten Präsenz“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl hat einen Bezug auf den Personalbedarf im Bereich der Polizei. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es handelt sich um eine zusammengesetzte Kennzahl, die nicht die gesamte polizeiliche Präsenz im Sinne der <i>bloßen Sichtbarkeit</i> im öffentlichen Raum abbildet – dies wäre nur mit einer umfassenden Arbeitszeiterfassung möglich. Es werden die Personalstunden

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• uniformierter polizeilicher Präsenz im herkömmlichen Sinne (siehe Kennzahl B_275_11_004),</li> <li>• zur Unterstützung des täglichen Dienstes durch die DE 3 (Landesbereitschaftspolizei), (Anzahl FuStw mal Anzahl Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter mal 0,8. Mit dem Faktor 0,8 wird dem Umstand Rechnung getragen, dass während der Vorgangsfertigung und sonstiger Dienstverrichtung an den Dienststellen keine öffentlich wahrnehmbare Präsenz geleistet wird.)</li> <li>• für Versammlungen und Aufzüge sowie</li> <li>• für den Einsatz auf Funkstreifenwagen der Direktion Polizeikommissariate und Verkehr (DPV) und der Wasserschutzpolizei (WSP) (Anzahl FuStw mal Anzahl Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter mal Dienstzeit mal 0,6 [Der Faktor 0,6 beruht auf einem Abzug von 10 % der Dienstzeit für Übergaben und Dienstunterrichte und der grundsätzlichen Dienstverrichtung von zwei Drittel Streifenfähigkeit und ein Drittel Bereitschaft]) und Funkstreifenbooten WSP (Anzahl FuStb mal Anzahl Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter mal Dienstzeit mal 1,0)</li> </ul> <p>addiert.</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht, zum 4.Quartalsbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

### Z 3: Schutz gefährdeter Objekte (siehe Kennzahl B\_275\_11\_009)

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_11_009	Personalstunden Schutzmaßnahmen

Bezeichnung der Kennzahl	Personalstunden Schutzmaßnahmen
Ordnungskennziffer	B_275_11_009
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schutz gefährdeter Objekte“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten. Der Personalbedarf ist von der Zahl der Schutzobjekte und deren jeweiligen Schutzkonzepte abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der zu schützenden Objekte und der sich aus den Schutzkonzepten ergebende Personalbedarf ist nicht direkt beeinflussbar. Die Gesamtzahl der Personalstunden für den Objektschutz ist eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum Personalbedarf im Bereich der Polizei aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Diese Kennzahl gibt die aufgewendeten Personalstunden für Schutzmaßnahmen der zuständigen Dienststelle für Objektschutz (DE 14) wieder.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung,

	zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 4: Gewährleistung einer störungsfreien Durchführung von Versammlungen und Aufzügen (siehe Kennzahlen B\_275\_11\_010, B\_275\_11\_011)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_11_010	Anteil störungsfrei verlaufender Versammlungen und Aufzügen an allen Versammlungen und Aufzügen
B_275_11_011	Anzahl aller Versammlungen und Aufzüge

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil störungsfrei verlaufender Versammlungen und Aufzügen an allen Versammlungen und Aufzügen
Ordnungskennziffer	B_275_11_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl „Anteil störungsfrei verlaufender Versammlungen und Aufzüge an allen Versammlungen und Aufzügen“ zeigt den Grad der Zielerreichung auf.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Der Anteil der störungsfrei verlaufenden Versammlungen und Aufzügen ist nicht beeinflussbar. Es handelt sich hierbei aber um eine wirkungsorientierte Kennzahl, die sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevante ist.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Als störungsfrei gelten alle Versammlungen, bei denen weder Ordnungswidrigkeiten noch Straftaten begangen worden sind.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl aller Versammlungen und Aufzüge
Ordnungskennziffer	B_275_11_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Gewährleistung einer störungsfreien Durchführung von Versammlungen und Aufzüge“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper in Abhängigkeit der Anzahl der Versammlungen und Aufzüge einzuplanen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Versammlungen ist nicht beeinflussbar. Es handelt sich bei dieser Zahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal)Bedarf im Bereich der Polizei aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kennzahl erfasst alle angemeldeten und unangemeldeten (sofern die Versammlungsbehörde [DE 24] hiervon Kenntnis erlangt) Versammlungen (stationär) und Aufzüge (mobil). Versammlungen und Aufzüge sind Veranstaltungen im Sinne des Versammlungsgesetzes. Kommerzielle und private Veranstaltungen werden von dieser Kennzahl nicht erfasst.

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 5: Reduzierung von Verkehrsrisiken durch zielgruppen- und ursachenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit (siehe Kennzahlen B\_275\_11\_013, B\_275\_11\_016, B\_275\_11\_017)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_11_013	Verkehrsunterrichtsstunden
B_275_11_016	Personalstunden für Überwachung des ruhenden Verkehrs durch AiA/AiP
B_275_11_017	Festgestellte Ordnungswidrigkeiten bei der Überwachung des fließenden Verkehrs

Bezeichnung der Kennzahl	Verkehrsunterrichtsstunden
Ordnungskennziffer	B_275_11_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Zur zielgruppenorientierten Verkehrssicherheitsarbeit gehört der Einsatz von Verkehrslehrern an allgemeinbildenden Schulen. Seitens der Polizei ist das entsprechende Personal zur Durchführung des Unterrichts vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Dem Bedarf zugrundeliegend ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die von der Polizei nicht beeinflusst werden kann. Es handelt sich jedoch um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum Personalbedarf im Bereich der Polizei aufweist. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es handelt sich hierbei um die Verkehrsunterrichtsstunden, die durch Polizeiverkehrslehrerinnen und Polizeiverkehrslehrern an allgemeinbildenden Schulen gegeben werden.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Personalstunden für Überwachung des ruhenden Verkehrs durch AiA/AiP
Ordnungskennziffer	B_275_11_016
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Verbotswidriges Parken stellt eines der Risiken im Straßenverkehr dar. Zur Bekämpfung ist eine konsequente Überwachung erforderlich, die einen bestimmten Personalkörper erfordert.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl gibt den erwarteten / geleisteten Aufwand wieder, aus dem sich der polizeiliche Personalbedarf ergibt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Personalstunden, an denen die Angestellten im Außendienst (AiA) / Angestellte im Polizeidienst (AiP) für die Überwachung des ru-

	<p>henden Verkehrs eingesetzt werden.</p> <p>Als ruhender Verkehr werden geparkte, haltende und nicht fahrbereite Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr bezeichnet. Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält, der parkt (§12 Straßenverkehrsordnung (StVO) Abs. 2). Halten ist hierbei eine gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage oder eine Anordnung veranlasst ist (Verwaltungsvorschrift zu § 12 Abs. 1 StVO Halten und Parken).</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	<p>Beginnend mit Bereichen in der Hamburger Innenstadt ist bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs zunehmend auch der LBV im Rahmen des Parkraummanagements tätig. Da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LBV</p> <p>Abschleppvorgänge bisher nicht eigenständig anordnen dürfen, wird bei Feststellung entsprechender Erfordernis die Polizei hinzugezogen. Sofern AiA/AiP dafür eingesetzt werden, fließen die dafür aufgewendeten Personalstunden bei der Berechnung dieser Kennzahl mit ein.</p>
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Festgestellte Ordnungswidrigkeiten bei der Überwachung des fließenden Verkehrs
Ordnungskennziffer	B_275_11_017
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Zur Reduzierung der Verkehrsrisiken ist die Einhaltung der Verkehrsvorschriften ein wichtiger Gesichtspunkt. Um dieses zu erreichen, ist eine ausreichende Überwachung des fließenden Verkehrs erforderlich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl steht im Zusammenhang mit der Einhaltung der Verkehrsvorschriften durch die Verkehrsteilnehmerinnen bzw. Verkehrsteilnehmer und dem zu deren Erkennung eingesetzten Personal sowie stationären Einrichtungen. Sie ist daher hinsichtlich des Personalbedarfes für Senat und Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Anzahl der Ordnungswidrigkeiten aus der Überwachung des fließenden Verkehrs.</p> <p>Bei einer Ordnungswidrigkeit handelt es sich um eine rechtswidrige und vorwerfbare Handlung, für die das Gesetz als Ahndung eine Geldbuße vorsieht (§ 1 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)). Als fließender Verkehr werden grundsätzlich alle sich in Bewegung befindlichen Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr bezeichnet, unabhängig davon, ob sie gegenwärtig fahren oder verkehrsbedingt vorübergehend stehen bleiben (warten).</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 6: Aufrechterhaltung und Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffverkehrs auf der Elbe (Vertragsgebiet) und im Hamburger Hafen (siehe Kennzahlen B\_275\_11\_035)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_11_035	Anzahl der im Hamburger Hafen kontrollierten Seeschiffe

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der im Hamburger Hafen kontrollierten Seeschiffe
Ordnungskennziffer	B_275_11_035
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Aufrechterhaltung und Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs auf der Elbe (Vertragsgebiet) und im Hamburger Hafen“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von der Anzahl der den Hamburger Hafen anlaufenden Seeschiffe abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der den Hamburger Hafen anlaufenden Seeschiffe ist nicht beeinflussbar. Es handelt sich bei dieser Fallzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal)Bedarf im Bereich Wasserschutzpolizei aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der quartalsweise ausgewerteten Kontrollstatistik im Schiffsmitte- und Informationssystem (SMIS).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Mit Seeschiffahrt bezeichnet man den Verkehr von Schiffen zum Zweck der gewerblichen Beförderung von Gütern und Personen auf Meeren und Ozeanen. Zu den Fahrtgebieten der Seeschiffahrt zählen auch hierfür taugliche Wasserstraßen (z.B. große Flüsse, wie die Elbe bis Hamburg oder Kanäle, wie den Nord-Ostseekanal).
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 7: Gewährleistung der Sicherheit der Schengen-Außengrenze Hamburg-Hafen (siehe Kennzahl B\_275\_11\_018)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_11_018	Grenzpolizeiliche Überprüfungen

Bezeichnung der Kennzahl	Grenzpolizeiliche Überprüfungen
Ordnungskennziffer	B_275_11_018
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Durchführung von grenzpolizeilichen Überprüfungen soll das Ziel „Gewährleistung der Sicherheit der Schengen-Außengrenze Hamburg-Hafen“ erreicht werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei dieser Fallzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal)Bedarf im Bereich Wasserschutzpolizei aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die

	Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Gezählt werden die grenzpolizeilichen Ein- und Ausreisekontrollen von Besatzungsmitgliedern und Passagieren von Seeschiffen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Grundlage für die Datenerhebung der Besatzung und Passagiere auf einem Seeschiff im Hamburger Hafen ist die Meldeverpflichtung gemäß der „Verordnung zur Durchführung des Hafensicherheitsgesetzes“ im Verbindung mit der „Richtlinie 2010/65/EU über Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Richtlinie 2002/6/EG“ Die Schiffe (Reedereien) sind danach verpflichtet, die entsprechenden Daten elektronisch über ein nationales Datensystem zu melden.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 8: Gewährleistung der Sicherheit bei der Beförderung und dem Umschlag gefährlicher Güter im Hamburger Hafen (siehe Kennzahlen B\_275\_11\_019)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_11_019	Kontrolldichte Gefahrgutcontainer

Bezeichnung der Kennzahl	Kontrolldichte Gefahrgutcontainer
Ordnungskennziffer	B_275_11_019
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Gewährleistung der Sicherheit bei der Beförderung und dem Umschlag gefährlicher Güter im Hamburger Hafen“ erreichen zu können, sind die im Hamburger Hafen umgeschlagenen Gefahrgutcontainer zu kontrollieren.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl, die zur qualitativen Erreichung des Zieles als erforderlich erachtet wird.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kontrolldichte der Gefahrgutcontainer ergibt sich aus folgender Berechnung: $\text{Kontrolldichte der Gefahrgutcontainer} = (\text{Anzahl der überprüften Gefahrgutcontainer}) \times 100 / (\text{Anzahl der im Hamburger Hafen umgeschlagenen Gefahrgutcontainer})$
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Prozentualer Anteil der Container, in denen gefährliche Güter in den Hamburger Hafen eingebracht werden, die auf die Einhaltung der der Sicherheit und Umwelt dienenden gefahrgutrechtlichen Vorschriften kontrolliert wurden.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

## 1.5.2 Produktgruppe 275.12 Kriminalpolizei

**Z 1: Gewährleistung des hohen Niveaus bei der Bekämpfung von Delikten der Schwerstkriminalität sowie der Gewaltkriminalität im öffentlichen Raum (siehe Kennzahlen B\_275\_12\_012)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_12_012	Mehrarbeitsstunden LKA

Bezeichnung der Kennzahl	Mehrarbeitsstunden LKA
Ordnungskennziffer	B_275_12_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Einsatzsituation der Kriminalpolizei beeinflusst die Anzahl der Mehrarbeitsstunden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Mehrarbeitsstunden ist nicht direkt beeinflussbar. Sie gibt die Möglichkeit, die Einsatzsituation adäquat darzustellen. Es handelt sich hierbei um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal)Bedarf im Bereich der Polizei aufzeigt. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Mehrarbeit entsteht, wenn eine Beamtin oder ein Beamter im Monat aus zwingenden dienstlichen Gründen im Umfang von mehr als einem Achtel der individuellen wöchentlichen Arbeitszeit zum Dienst herangezogen wird. (§ 61 Abs. 3 HmbBG). Überstunden sind die auf Anordnung des Arbeitsgebers geleisteten Arbeitsstunden, die über die im Rahmen der regelmäßigen Arbeitszeit von Vollbeschäftigten für die Woche dienstplanmäßig bzw. betriebsüblich festgesetzten Arbeitsstunden hinausgehen und nicht bis zum Ende der folgenden Kalenderwoche ausgeglichen werden (§ 7 Abs. 7 TV-L). Abweichend von Abs. 7 sind nur die Arbeitsstunden Überstunden, die im Falle von Wechselschicht- und Schichtarbeit über die im Schichtplan festgelegten täglichen Arbeitsstunden einschließlich der im Schichtplan vorgesehenen Arbeitsstunden, die bezogen auf die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im Schichtplanturnus nicht ausgeglichen werden (§ 7 Abs. 8 c TV-L).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

## 1.5.3 Produktgruppe 275.13 Vollzugsunterstützung und Ausbildung

**Z 1: Gewährleistung einer berufsqualifizierenden und bedarfsgerechten Ausbildung (siehe Kennzahlen B\_275\_13\_001, B\_275\_13\_008, B\_275\_13\_010, B\_275\_13\_013)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_13_001	Auszubildende im Jahresdurchschnitt LA I
B_275_13_008	Absolventinnen/Absolventen des dualen Studiengangs Polizei (Bachelor of Arts)

B_275_13_010	Bestehensquote LA I
B_275_13_013	Bestehensquote LA II

Bezeichnung der Kennzahl	Auszubildende im Jahresdurchschnitt LA I
Ordnungskennziffer	B_275_13_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Auszubildenden ermöglicht eine Einschätzung des Bedarfs an Mitteln, um eine berufsqualifizierende und bedarfsgerechte Ausbildung zu gewährleisten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende und steuerungsrelevante Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der jeweils zum Monatsanfang ermittelten Anzahl der Auszubildenden des Laufbahnabschnitts I (LA I) geteilt durch zwölf Monate.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Absolventinnen / Absolventen des dualen Studienganges Polizei (Bachelor of Arts)
Ordnungskennziffer	B_275_13_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Absolventinnen / Absolventen dokumentiert in Bezug auf das Ziel den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende und steuerungsrelevante Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der erfolgreichen Studiengangabsolventinnen und Studiengangabsolventen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu den abgeschlossenen Monaten März und September. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Bestehensquote LA I
Ordnungskennziffer	B_275_13_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	An dieser Kennzahl lässt sich der Erfolg der polizeilichen Ausbildung (Gewährleistung einer berufsqualifizierenden und bedarfsgerechten Ausbildung) direkt ablesen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und teilweise beeinflussbar. Sinkt der Kennzahlenwert, muss die Ursache betrachtet und ggf. kostenverursachende Maßnahmen geprüft werden.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Bestehensquote ist das Verhältnis derer, die die Ausbildung beginnen zu denen, die sie erfolgreich abschließen. Die Berechnung erfolgt nach der Formel: Bestehensquote LA I = Anzahl de-

	rer, die die Ausbildung erfolgreich abschließen × 100 / Anzahl derer, die die Ausbildung beginnen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu den abgeschlossenen Monaten Januar und Juli. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Bestehensquote LA II
Ordnungskennziffer	B_275_13_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	An dieser Kennzahl lässt sich der Erfolg des polizeilichen Studiengangs (Gewährleistung einer berufsqualifizierenden und bedarfsgerechten Ausbildung) direkt ablesen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und teilweise beeinflussbar. Sinkt der Kennzahlenwert, muss die Ursache betrachtet und ggf. kostenverursachende Maßnahmen geprüft werden.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Bestehensquote ist das Verhältnis derer, die das Studium beginnen zu denen, die es im vorgesehenen Zeitraum erfolgreich abschließen. Hierzu erfolgt händisch ein namentlicher Abgleich der Personen, die das Studium begonnen haben mit den Personen, die das Studium absolviert haben. Die Berechnung erfolgt nach der Formel: Bestehensquote LA II = Anzahl derer, die das Studium erfolgreich abschließen × 100 / Anzahl derer, die das Studium beginnen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu den abgeschlossenen Monaten März und September. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

## Z 2: Gewährleistung einer bedarfsgerechten Fortbildung (siehe Kennzahl B\_275\_13\_023)

Kennzahl	Bezeichnung
B_275_13_023	Anzahl durchgeführter Fortbildungs- / Lehrgangstage der Akademie

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl durchgeführter Fortbildungs- / Lehrgangstage der Akademie
Ordnungskennziffer	B_275_13_023
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet den Umfang der Fortbildung und damit den Grad der Zielerreichung ab.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende und steuerungsrelevante Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der tatsächlich durchgeführten einzelnen Veranstaltungstage.

Auswertungszeitpunkt / - zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

## 1.6 Kennzahlen Aufgabenbereich 276 Wasserschutzpolizei-Schule

### 1.6.1 Produktgruppe 276.01 Wasserschutzpolizei-Schule

**Z 1: Gewährleistung einer bedarfsgerechten Aus- und Fortbildung (siehe Kennzahlen B\_276\_01\_001 bis B\_276\_01\_005)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_276_01_001	Lehrgangsteilnehmertage
B_276_01_002	Lehrgangsteilnehmer
B_276_01_003	Lehrgänge
B_276_01_004	Zufriedenheit Lehrgangsteilnehmer
B_276_01_005	Bestehensquote

Bezeichnung der Kennzahl	Lehrgangsteilnehmertage
Ordnungskennziffer	B_276_01_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Für das Ziel „Gewährleistung einer bedarfsgerechten Aus- und Fortbildung“ sind entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Lehrgangsteilnehmertage gibt Auskunft über die Entwicklung der Aus- und Fortbildungsbedarfe der Länder. Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Multiplikation aus der Anzahl der Lehrgangsteilnehmenden pro Lehrgang mit den jeweiligen Lehrgangstagen pro Lehrgang.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zur Haushaltsplanaufstellung und zu den Quartalsabschlüssen. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Diese Kennzahl steht in direktem Bezug zur Kennzahl B_276_01_002 und B_276_01_003.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Lehrgangsteilnehmer
Ordnungskennziffer	B_276_01_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Eine bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung muss sich an den Lehrgangsteilnehmern orientieren.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Lehrgangsteilnehmenden gibt Auskunft über die Entwicklung der Aus- und Fortbildungsbedarfe der Länder. Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Planwerte werden von den Ländern für die Aufstellung der Haushaltspläne geliefert. Die Ist-Werte werden von der Wasserschutzpolizei-Schule ermittelt (siehe Auswertungszeitpunkt / -raum).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zur Haushaltsplanaufstellung und zu den Quartalsabschlüssen. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Lehrgänge
Ordnungskennziffer	B_276_01_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Aus- und Fortbildung müssen Lehrgänge angeboten werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Lehrgänge gibt Auskunft über die Entwicklung der Aus- und Fortbildungsbedarfe der Länder. Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die von der Wasserschutzpolizei-Schule (WSPS) angebotenen Lehrgänge werden ausnahmslos vom Kuratorium der WSPS hinsichtlich Erfordernisse geprüft und dann beschlossen. Die Anzahl der Lehrgänge werden unter Berücksichtigung der gemeldeten Lehrgangsteilnehmenden und unter Berücksichtigung der maximalen Zahl der Teilnehmenden je Lehrgang ermittelt. Die Ist-Werte werden von der Wasserschutzpolizei-Schule ermittelt (siehe Auswertungszeitpunkt / -raum).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zur Haushaltsplanaufstellung und zu den Quartalsabschlüssen. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Zufriedenheit Lehrgangsteilnehmer
Ordnungskennziffer	B_276_01_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Aus der Zufriedenheit der Lehrgangsteilnehmenden können Rückschlüsse gezogen werden, inwieweit die Aus- und Fortbildung bedarfsgerecht ist.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist u.a. beeinflussbar durch Verbesserungen im Bereich der Unterkunft und Verpflegung. Es handelt sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl (Qualitätskennzahl) mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Durchschnittsberechnung aus den durch die Lehrgangsteilnehmenden vergebenen Benotungen zu Unterkunft und Verpflegung in den Evaluationsbögen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu den jeweiligen Quartalsabschlüssen. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Bestehensquote
Ordnungskennziffer	B_276_01_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl zeigt, in welchem Maße der vermittelte Lernstoff transferiert wurde. Das nachhaltige Verständnis des vermittelten Unterrichtsstoffes ist notwendig, um Handlungssicherheit bei den Lehrgangsteilnehmern zu gewährleisten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus-	Es handelt sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl (Qualitätskennzahl) mit Steuerungsrelevanz.

haltsplan aufzunehmen	
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Berechnung erfolgt nach der Formel: Anzahl der bestandenen Prüfungen X 100 / Anzahl der an den Prüfungen teilnehmenden Beamtinnen und Beamten
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu den jeweiligen Quartalsabschlüssen. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

## 1.7 Kennzahlen Aufgabenbereich 277 Feuerwehr

### 1.7.1 Produktgruppe 277.01 Einsatzdienst Feuerwehr

**Z 1: Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten (siehe Kennzahlen B\_277\_01\_011, B\_277\_01\_012, B\_277\_01\_031, B\_277\_01\_032, B\_277\_01\_051, B\_277\_01\_052, B\_277\_01\_120, B\_277\_01\_010 und B\_277\_01\_111)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_01_011	Notrufe 112
B_277_01_012	Notrufe über 112 durchschnittliche Anrufentgegennahmezeit (in Sek.)
B_277_01_031	Funktionsbesetzung (Funktionen im Durchschnitt) der Löschzüge tagsüber
B_277_01_032	Funktionsbesetzung (Funktionen im Durchschnitt) der Löschzüge nachts
B_277_01_051	Erfüllungsquote Funktionsbesetzung in der Löschzugstärke tagsüber
B_277_01_052	Erfüllungsquote Funktionsbesetzung in der Löschzugstärke nachts
B_277_01_120	Kräfte im Einsatzdienst
B_277_01_008	Alarmierungen Brandbekämpfungen (BB)
B_277_01_009	Alarmierungen Technische Hilfeleistung (TH)
B_277_01_091	Alarmierungen Technische Hilfeleistung (TH) davon Alarmierungen von Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren (BB und TH, ohne Erstversorgung)
B_277_01_010	Erfüllungsquote Eintreffzeit und der taktischen Mindeststärke beim sog. „kritischen Brand“ innerhalb von <= 8 Min (mind. 10 Funktionen)
B_277_01_111	Erfüllungsquote Eintreffzeit (s.o.) innerhalb von <= 13 Min. (mind. 16 Funktionen)

Bezeichnung der Kennzahl	Notrufe 112
Ordnungskennziffer	B_277_01_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, ist eine effiziente Einsatzaufnahme erforderlich. Dafür ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von der Zahl der eingehenden Notrufe abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Notrufe ist nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum Personalbedarf in der Rettungsleitstelle (RLST) und dem Einsatzdienst aufzeigt. Zudem ist die Entwicklung der Kennzahl ein Hinweis auf den Bedarf der Bevölkerung für Dienstleistungen der Feuerwehr. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der monatlich ausgewerteten Anzahl der Notrufe.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Dies ist nicht die Gesamtsumme der eingehenden Notrufe. Die Kennzahl beinhaltet nur die Anrufe über die Nummer 112. Nicht betrachtet werden Anrufe über Sonderleitungen (andere Leitstellen, Polizei, Flughafen, etc.) sowie Alarmierungen über Brandmeldeanlagen.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Notrufe über 112 durchschnittliche Anrufentgegennahmezeit (in Sek.)
Ordnungskennziffer	B_277_01_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Eine möglichst geringe durchschnittliche Anrufentgegennahmezeit ist u.a. eine Voraussetzung, um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Ermittelt wird die Dauer bis zur Annahme eines Notrufes durch eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter. Die Kennzahl hängt von der Anzahl gleichzeitig eingehender Anrufe und der Anzahl der vorgehaltenen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter ab. Sie ist ein Qualitätskriterium für die Rettungsleitstelle und wirkt sich direkt auf den Bürger aus. Die Dauer kann in großem Umfang durch planerische Maßnahmen beeinflusst werden (mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter z.B. an Sylvester). Allerdings wird sie auch durch nicht vorhersehbare Ereignisse ungünstig beeinflusst (z.B. Wetterlagen). Es handelt sich bei dieser Kennzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum Personalbedarf in der Rettungsleitstelle aufzeigt.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Durchschnitt aus der Dauer vom Eingang des Anrufes in der Telefonanlage bis zur Annahme durch eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter. Es werden alle Notrufe der 112 berücksichtigt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht, zum 4.Quartalsbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Funktionsbesetzung (Funktionen im Durchschnitt) der Löschzüge tagsüber
Ordnungskennziffer	B_277_01_031
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von der Anzahl der benötigten Löschzugfunktionen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die aufzeigt, wie viele Funktionen der Löschzüge mit dem bestehenden Personalstamm der Feuerwehr tagsüber besetzt werden konnten.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Aus dem Fachverfahren SP –Expert wird einerseits in Abhängigkeit vom Tagtyp (Werktag/Wochenende etc.) die planerische Sollstärke ermittelt und andererseits die Angabe, wie viele Funktionen der planerischen Sollstärke nicht besetzt waren. Anschließend wird die Iststärke (Planstärke - nicht besetzte Funktionen) ermittelt und - zur Berechnung des Durchschnitts - durch die Anzahl der Tage des jeweiligen Zeitraums geteilt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Anzahl der durchschnittlich tagsüber auf den Löschzügen besetz-

	ten Funktionen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Funktionsbesetzung (Funktionen im Durchschnitt) der Löschzüge nachts
Ordnungskennziffer	B_277_01_032
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von der Anzahl der benötigten Löschzugfunktionen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die aufzeigt, wie viele Funktionen der Löschzüge mit dem bestehenden Personalstamm der Feuerwehr nachts besetzt werden konnten.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Aus dem Fachverfahren SP –Expert wird einerseits in Abhängigkeit vom Tagtyp (Werktag/Wochenende etc.) die planerische Sollstärke ermittelt und andererseits die Angabe, wie viele Funktionen der planerischen Sollstärke nicht besetzt waren. Anschließend wird die Iststärke (Planstärke - nicht besetzte Funktionen) ermittelt und - zur Berechnung des Durchschnitts - durch die Anzahl der Tage des jeweiligen Zeitraums geteilt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Anzahl der durchschnittlich tagsüber auf den Löschzügen besetzten Funktionen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllungsquote Funktionsbesetzung in der Löschzugstärke tagsüber
Ordnungskennziffer	B_277_01_051
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von der Anzahl der benötigten Löschzugfunktionen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Anhand der Kennzahl „Erfüllungsquote Funktionsbesetzung in der Löschzugstärke tagsüber“ wird aufgezeigt, inwieweit das Schutzziel der Arbeitsgemeinschaft der Leitungen der Berufsfeuerwehren (AGBF-Schutzziel) mit dem bestehenden Personalstamm der Feuerwehr erfüllt werden konnte.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Aus dem Fachverfahren SP –Expert wird einerseits in Abhängigkeit vom Tagtyp (Werktag/Wochenende etc.) die planerische Sollstärke ermittelt und andererseits die Angabe, wie viele Funktionen der planerischen Sollstärke nicht besetzt waren. Anschließend wird die Differenz ermittelt und dann mit der Iststärke (Planstärke abzüglich nicht besetzter Funktionen) verglichen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Quote der zur Erfüllung des AGBF-Schutzziels vorzuhaltenden

	Löschzugstärke, die im Durchschnitt tagsüber tatsächlich besetzt war.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllungsquote Funktionsbesetzung in der Löschzugstärke nachts
Ordnungskennziffer	B_277_01_052
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten. Der Personalbedarf ist auch von der Anzahl der benötigten Löschzugfunktionen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Anhand der Kennzahl „Erfüllungsquote Funktionsbesetzung in der Löschzugstärke nachts“ wird aufgezeigt, inwieweit das Schutzziel der Arbeitsgemeinschaft der Leitungen der Berufsfeuerwehren (AGBF-Schutzziel) mit dem bestehenden Personalstamm der Feuerwehr erfüllt werden konnte.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Aus dem Fachverfahren SP –Expert wird einerseits in Abhängigkeit vom Tagtyp (Werktag/Wochenende etc.) die planerische Sollstärke ermittelt und andererseits die Angabe, wie viele Funktionen der planerischen Sollstärke nicht besetzt waren. Anschließend wird die Differenz ermittelt und dann mit der Iststärke (Planstärke abzüglich nicht besetzter Funktionen) verglichen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Quote der zur Erfüllung des AGBF-Schutzziels vorzuhaltenden Löschzugstärke, die im Durchschnitt nachts tatsächlich besetzt war.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kräfte im Einsatzdienst
Ordnungskennziffer	B_277_01_120
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Für die Erreichung der Erfüllungsquote Eintreffzeit nach den Schutzzielkriterien der AGBF (Arbeitsgemeinschaft der Leitungen der Berufsfeuerwehren) sind die Personalressourcen ein entscheidender Faktor. Die Kennzahl ist steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA) gezählt, die unmittelbar am Einsatzgeschehen beteiligt sind, umgerechnet auf Vollkräfte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- MA der Rettungsleitstelle ab Hierarchiestufe Lagedienstführer ohne Ausbildungsverantwortliche</li> <li>- MA der Feuer- und Rettungswachen und der Technik- und Umweltschutzwache ohne Wachführer und Wachgeschäftszimmerbeamter</li> </ul>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt

Kennzahlentyp	Bestandskennzahl
---------------	------------------

Bezeichnung der Kennzahl	Alarmierungen Brandbekämpfung (BB)
Ordnungskennziffer	B_277_01_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper und entsprechende Infrastruktur vorzuhalten. Dieser Bedarf ist auch von der Anzahl der Brände abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Brandbekämpfungen ist nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal-)Bedarf im Bereich der Feuerwehr aufzeigt.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird die Anzahl der Haupteinsätze mit einem Bericht (Dokumentation der Tätigkeiten) im Bereich Brandschutz gezählt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Alarmierungen Technische Hilfeleistung (TH)
Ordnungskennziffer	B_277_01_009
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper und entsprechende Infrastruktur vorzuhalten. Dieser Bedarf ist auch von der Anzahl der Technischen Hilfeleistungen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Technischen Hilfeleistungen ist nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal-)Bedarf im Bereich der Feuerwehr aufzeigt.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird die Anzahl der Haupteinsätze mit einem Bericht (Dokumentation der Tätigkeiten) im Bereich Technische Hilfeleistungen gezählt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Alarmierungen Technische Hilfeleistung (TH) davon Alarmierungen von Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren (BB und TH, ohne Erstversorgung)
Ordnungskennziffer	B_277_01_091
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, ist die Unterstützung durch die Freiwilligen Feuerwehren erforderlich.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Einsätze ist nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal-)Bedarf im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren aufzeigt.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird die Anzahl der Alarmierungen von Ressourcen der Freiwilligen Feuerwehren im Bereich Technische Hilfeleistung gezählt. Alarmierungen zu Erstversorgungen im Rettungsdienst bleiben unberücksichtigt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllungsquote Eintreffzeit und der taktischen Mindeststärke beim sog. „kritischen Brand“ innerhalb von <= 8 Min (mind. 10 Funktionen)
Ordnungskennziffer	B_277_01_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, ist es erforderlich, den Grad der Zielerreichung zu messen und zu bewerten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Erfüllungsquote ist ein direktes Maß in Bezug auf die Leistungsfähigkeit und die Effektivität des Einsatzdienstes der Feuerwehr. Sie ist steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Bei der Berechnung der „Erfüllungsquote Eintreffzeit und taktische Mindeststärke“ werden die „Ausrücke- und Anfahrtszeit“ (Differenz zwischen Alarmierung der Einheiten und Eintreffen am Einsatzort) und die taktische Mindeststärke für die jeweiligen Schutzzielstufen aller auswertbarer „kritischen Brände“ berücksichtigt. Sie ist erreicht, wenn eine angemessen ausgebildete Mannschaft mit einer taktischen Mindeststärke von 10 Funktionen (Schutzzielstufe 1) innerhalb von 8 Min. mit dem erforderlichen Gerät die Einsatzstelle erreicht, um somit einen kritischen Brand in einer Obergeschosswohnung eines mehrgeschossigen Gebäudes bei verqualmten Rettungswegen bekämpfen zu können.  Berechnung: $\text{Erfüllungsquote} = \frac{\text{Anzahl der erreichten löschzugrelevanten Einsätze}}{\text{Anzahl der auswertbaren löschzugrelevanten Einsätze}} \times 100$
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht, zum 4.Quartalsbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllungsquote Eintreffzeit (s.o.) innerhalb von <= 13 Min (mind. 16 Funktionen)
Ordnungskennziffer	B_277_01_111

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, ist es erforderlich, den Grad der Zielerreichung zu messen und zu bewerten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Erfüllungsquote ist ein direktes Maß in Bezug auf die Leistungsfähigkeit und die Effektivität des Einsatzdienstes der Feuerwehr. Sie ist steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Bei der Berechnung der „Erfüllungsquote Eintreffzeit und taktische Mindeststärke“ werden die „Ausrücke- und Anfahrtszeit“ (Differenz zwischen Alarmierung der Einheiten und Eintreffen am Einsatzort) und die taktische Mindeststärke für die jeweiligen Schutzzielstufen aller auswertbarer „kritischen Brände“ berücksichtigt. Sie ist erreicht, wenn eine angemessen ausgebildete Mannschaft mit einer taktischen Mindeststärke von 16 Funktionen (Schutzzielstufe 2) innerhalb von 13 Min. mit dem erforderlichen Gerät die Einsatzstelle erreicht, um somit einen kritischen Brand in einer Obergeschosswohnung eines mehrgeschossigen Gebäudes bei verqualmten Rettungswegen bekämpfen zu können.  Berechnung: Erfüllungsquote= Anzahl der erreichten löschzugrelevanten Einsätze × 100 / Anzahl der auswertbaren löschzugrelevanten Einsätze.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 2: Sicherstellung der schnellstmöglichen, dem aktuellen Stand der Medizin entsprechenden Rettung von Menschen sowie der flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes (siehe Kennzahlen B\_277\_01\_041, B\_277\_01\_042, B\_277\_01\_061, B\_277\_01\_062, B\_277\_01\_120, B\_277\_01\_112, B\_277\_01\_013, B\_277\_01\_014 und B\_277\_01\_015)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_01_041	Funktionsbesetzung (Funktionen im Durchschnitt) des Rettungsdienstes tagsüber
B_277_01_042	Funktionsbesetzung (Funktionen im Durchschnitt) des Rettungsdienstes nachts
B_277_01_061	Erfüllungsquote Funktionsbesetzung Im Rettungsdienst tagsüber
B_277_01_062	Erfüllungsquote Funktionsbesetzung Im Rettungsdienst nachts
B_277_01_120	Kräfte im Einsatzdienst
B_277_01_112	Alarmierungen Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst (ohne Erstversorgung FF)
B_277_01_013	Alarmierungen der Erstversorgung durch Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren
B_277_01_014	Erfüllungsquote Eintreffzeit im öffentlichen Rettungsdienst an der Einsatzstelle innerhalb von <= 8 Min.
B_277_01_015	Erfüllungsquote Eintreffzeit Notarzt an der Einsatzstelle innerhalb von <= 15 Min.

Bezeichnung der Kennzahl	Funktionsbesetzung (Funktionen im Durchschnitt) des Rettungsdienstes tagsüber
Ordnungskennziffer	B_277_01_041
Bezug der Kennzahl zum Ziel	Um das Ziel „Sicherstellung der schnellstmöglichen, dem aktuel-

der Produktgruppe	len Stand der Medizin entsprechenden Rettung von Menschen sowie der flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten. Der Personalbedarf ist von der Anzahl der benötigten Rettungsdienstfunktionen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die aufzeigt, wie viele Funktionen des Rettungsdienstes mit dem bestehenden Personalstamm der Feuerwehr tagsüber besetzt werden konnten.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Aus dem Fachverfahren SP –Expert wird einerseits in Abhängigkeit vom Tagtyp (Werktag/Wochenende etc.) die planerische Sollstärke ermittelt und andererseits die Angabe, wie viele Funktionen der planerischen Sollstärke nicht besetzt waren. Anschließend wird die Iststärke (Planstärke - nicht besetzte Funktionen) ermittelt und - zur Berechnung des Durchschnitts - durch die Anzahl der Tage des jeweiligen Zeitraums geteilt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Anzahl der durchschnittlich tagsüber im Rettungsdienst besetzten Funktionen. Spezialstärken aufgrund von Sonderereignissen werden dabei nicht berücksichtigt.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Funktionsbesetzung (Funktionen im Durchschnitt) des Rettungsdienstes nachts
Ordnungskennziffer	B_277_01_042
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung der schnellstmöglichen, dem aktuellen Stand der Medizin entsprechenden Rettung von Menschen sowie der flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten. Der Personalbedarf ist von der Anzahl der benötigten Rettungsdienstfunktionen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die aufzeigt, wie viele Funktionen des Rettungsdienstes mit dem bestehenden Personalstamm der Feuerwehr nachts besetzt werden konnten.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Aus dem Fachverfahren SP –Expert wird einerseits in Abhängigkeit vom Tagtyp (Werktag/Wochenende etc.) die planerische Sollstärke ermittelt und andererseits die Angabe, wie viele Funktionen der planerischen Sollstärke nicht besetzt waren. Anschließend wird die Iststärke (Planstärke - nicht besetzte Funktionen) ermittelt und - zur Berechnung des Durchschnitts - durch die Anzahl der Tage des jeweiligen Zeitraums geteilt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Anzahl der durchschnittlich nachts im Rettungsdienst besetzten Funktionen. Spezialstärken aufgrund von Sonderereignissen werden dabei nicht berücksichtigt.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllungsquote Funktionsbesetzung im Rettungsdienst tagsüber
Ordnungskennziffer	B_277_01_061
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung der schnellstmöglichen, dem aktuellen Stand der Medizin entsprechenden Rettung von Menschen sowie der flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten. Der Personalbedarf ist von der Anzahl der benötigten Rettungsdienstfunktionen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Anhand der Kennzahl „Erfüllungsquote Funktionsbesetzung im Rettungsdienst tagsüber“ wird aufgezeigt, inwieweit das Ziel mit dem bestehenden Personalstamm der Feuerwehr erfüllt werden konnte.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Quote der Funktionen im Rettungsdienst, die im jeweiligen Zeitraum tagsüber besetzt waren. Die Funktionen im Rettungsdienst sind immer zu 100 % zu besetzen. Personalausfälle werden aus den Löschzügen kompensiert. Die Sicherstellung/Prüfung erfolgt durch die Lagedienstführerin bzw. den Lageführer.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllungsquote Funktionsbesetzung im Rettungsdienst nachts
Ordnungskennziffer	B_277_01_062
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung der schnellstmöglichen, dem aktuellen Stand der Medizin entsprechenden Rettung von Menschen sowie der flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten. Der Personalbedarf ist von der Anzahl der benötigten Rettungsdienstfunktionen abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Anhand der Kennzahl „Erfüllungsquote Funktionsbesetzung im Rettungsdienst nachts“ wird aufgezeigt, inwieweit das Ziel mit dem bestehenden Personalstamm der Feuerwehr erfüllt werden konnte.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Quote der Funktionen im Rettungsdienst, die im jeweiligen Zeitraum nachts besetzt waren. Die Funktionen im Rettungsdienst sind immer zu 100 % zu besetzen. Personalausfälle werden aus den Löschzügen kompensiert. Die Sicherstellung/Prüfung erfolgt durch die Lagedienstführerin bzw. den Lagedienstführer.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kräfte im Einsatzdienst
--------------------------	-------------------------

Ordnungskennziffer	B_277_01_120
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnellstmögliche Rettung von Menschen und Tieren und Schutz von Sachwerten“ erreichen zu können, sind ausreichend Personalressourcen vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Für die Erreichung der Erfüllungsquote Eintreffzeit nach den Schutzzielkriterien der AGBF (Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren) sind die Personalressourcen ein entscheidender Faktor. Die Kennzahl ist steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA) gezählt, die unmittelbar am Einsatzgeschehen beteiligt sind, umgerechnet auf Vollkräfte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- MA der Rettungsleitstelle ab Hierarchiestufe Lagedienstführer ohne Ausbildungsverantwortliche</li> <li>- MA der Feuer- und Rettungswachen und der Technik- und Umweltschutzwache ohne Wachführer und Wachgeschäftszimmerbeamter</li> </ul>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Alarmierungen Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst (ohne Erstversorgung FF)
Ordnungskennziffer	B_277_01_112
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung der schnellstmöglichen, dem aktuellen Stand der Medizin entsprechenden Rettung von Menschen sowie der flächendeckenden, bedarfs- und fach-gerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper und entsprechende Infrastruktur vorzuhalten. Beides ist auch von der Anzahl der Alarmierungen im Bereich abhängig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Notfallalarmierungen ist nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal)Bedarf im Bereich des Rettungsdienstes aufzeigt.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der Alarmierungen von Ressourcen des Rettungsdienstes inkl. Hilfsorganisationen und Beteiligter am Rettungsdienst (ohne Freiwillige Feuerwehren).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Alarmierungen der Erstversorgung durch Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_01_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung der schnellstmöglichen, dem aktuellen Stand der Medizin entsprechenden Rettung von Menschen sowie der flächendeckenden, bedarfs- und fach-gerechten Ver-

	sorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ erreichen zu können, werden auch ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Freiwilligen Feuerwehr in die Bewältigung des Einsatzaufkommens eingebunden. Hierzu ist ein bestimmter Personalkörper und entsprechende Infrastruktur vorzuhalten. Der Bedarf an Personal und Infrastruktur ist auch von der Anzahl der Einsätze abhängig. Zusätzlich stellt die Kennzahl ein Maß der Inanspruchnahme von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern dar.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl Einsätze ist nicht direkt beeinflussbar. Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die einen Bezug zum (Personal) Bedarf im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr aufzeigt.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird die Anzahl der Alarmierungen von Ressourcen der Freiwilligen Feuerwehr zu Erstversorgungen im Rettungsdienst summiert.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllungsquote Eintreffzeit im öffentlichen Rettungsdienst an der Einsatzstelle innerhalb von <= 8 Min.
Ordnungskennziffer	B_277_01_014
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung der schnellstmöglichen, dem aktuellen Stand der Medizin entsprechenden Rettung von Menschen sowie der flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper und entsprechende Infrastruktur vorzuhalten. Die Erfüllungsquote ist dabei eine Kennzahl zur Prüfung der Zielerreichung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende und wirkungsorientierte Kennzahl mit direkter Auswirkung auf die Bürgerin bzw. den Bürger. Die Kennzahl ist steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die „Erfüllungsquote Eintreffzeit“ des öffentlichen Rettungsdienstes wird auf Basis der Differenz zwischen Notrufannahme und Eintreffen des Fahrzeugs berechnet. Sie ist erreicht, wenn die personell und technisch voll ausgestatteten Rettungsmittel innerhalb der vorgegebenen Eintreffzeit am Einsatzort eine dem aktuellen Ausbildungsstandard entsprechende rettungsdienstliche Versorgung erbringen können. Berechnet wird die Fahrzeit jeder Ressource zu einem Notfalleinsatz (Alarmart für Fahrten mit Sonderrechten). Für die Dispositions- und Ausrückdauer werden pauschal jeweils 1,5 Minuten angenommen. Die Dispositionszeit beginnt mit der Gesprächsannahme über die Gesprächsdauer bis hin zur Alarmierung der Einsatzkräfte. Die Ausrückzeit beginnt nach der Alarmierung und endet mit der Abfahrt von der Wache. Der Grad der Erreichung ist also der Anteil an Fahrdauern <= 5 Minuten. (1,5 Minuten Dispositionszeit + 1,5 Minuten Ausrückzeit + <= 5 Minuten Fahrzeit = <= 8 Minuten Hilfsfrist).

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht, zum 4.Quartalsbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllungsquote Eintreffzeit Notarzt an der Einsatzstelle innerhalb von <= 15 Min.
Ordnungskennziffer	B_277_01_015
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung der schnellstmöglichen, dem aktuellen Stand der Medizin entsprechenden Rettung von Menschen sowie der flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper und entsprechende Infrastruktur vorzuhalten. Die Erfüllungsquote ist dabei eine Kennzahl zur Prüfung der Zielerreichung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende und wirkungsorientierte Kennzahl mit direkter Auswirkung auf die Bürgerin bzw. den Bürger. Die Kennzahl ist steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die „Erfüllungsquote Eintreffzeit“ wird auf Basis der Differenz zwischen Notrufannahme und Eintreffen des Fahrzeugs berechnet. Sie ist erreicht, wenn die personell und technisch voll ausgestatteten Rettungsmittel innerhalb der vorgegebenen Eintreffzeit am Einsatzort eine entsprechende rettungsdienstliche Versorgung erbringen können. Berechnet wird die Fahrzeit jeder Ressource zu einem Notfalleinsatz (Alarmart für Fahrten mit Sonderrechten). Für die Dispositions- und Ausrückdauer werden pauschal jeweils 1,5 Minuten angenommen. Die Dispositionszeit beginnt mit der Gesprächsannahme über die Gesprächsdauer bis hin zur Alarmierung der Einsatzkräfte. Die Ausrückezeit beginnt nach der Alarmierung und endet mit der Abfahrt von der Wache. Der Grad der Erreichung ist also der Anteil an Fahrdauern <= 12 Minuten. (1,5 Minuten Dispositionszeit + 1,5 Minuten Ausrückezeit + <= 12 Minuten Fahrzeit = <= 15 Minuten Hilfsfrist)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

## 1.7.2 Produktgruppe 277.02 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

**Z 1: Schnelle, fachlich korrekte Stellungnahmen in den Genehmigungsverfahren der unterschiedlichen Genehmigungsbehörden (siehe Kennzahl B\_277\_02\_001)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_02_001	Erledigungsquote aller Stellungnahmen binnen vier Wochen nach Eintreffen der Anfrage

Bezeichnung der Kennzahl	Erledigungsquote aller Stellungnahmen binnen vier Wochen nach Eintreffen der Anfrage
Ordnungskennziffer	B_277_02_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Schnelle, fachlich korrekte Stellungnahmen in den Genehmigungsverfahren der unterschiedlichen Genehmigungsbehörden“ erreichen zu können, werden die damit zusammenhängenden Daten (Erledigungsquote der Stellungnahmen) regelmäßig erfasst.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl (Qualitätskennzahl) mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kennzahl stellt den Quotienten aus der Zahl der fristgerecht gegenüber den Bauprüfteilungen beantworteten Baugenehmigungsverfahren und der Zahl der insgesamt im betreffenden Monat eingegangenen Baugenehmigungsverfahren dar.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Zur Förderung des Wohnungsbaus und von Bauvorhaben allgemein ist es erforderlich, dass Baugenehmigungsverfahren zügig abgewickelt werden. Dazu müssen auch die von den Bauprüfämtern hinzugezogenen Fachämter binnen einer vorgegebenen Frist antworten.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 2: Sicherstellung der Einhaltung von Standards des Vorbeugenden Brandschutzes in besonders brandgefährdeten Objekten (siehe Kennzahlen B\_277\_02\_002 und B\_277\_02\_003)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_02_002	Durchzuführende Brandsicherheitsschauen
B_277_02_003	Durchführungsquote Brandverhütungsschauen, davon nur Hauptschauen

Bezeichnung der Kennzahl	Durchzuführende Brandsicherheitsschauen
Ordnungskennziffer	B_277_02_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung der Einhaltung von Standards des Vorbeugenden Brandschutzes in besonders brandgefährdeten Objekten“ erreichen zu können, werden die damit zusammenhängenden Daten (Durchzuführende Brandverhütungsschauen) regelmäßig erfasst.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Im Baurecht wird gefordert, dass Anlagen so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten sind, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen nicht gefährdet werden und keine unzumutbaren Belästigungen entstehen können. Sie müssen ihrem Zweck entsprechend ohne Missstände zu benutzen sein. Diese allgemeine Forderung in Verbindung mit spezielleren brandschutztechnischen Forderungen zum Schutz von Leib und Leben sind nur durchzusetzen, wenn die zuständige Behörde regelmäßige Begehungen durchführt. Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, die

	steuerungsrelevant ist.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kennzahl stellt die Zahl der im betreffenden Monat durchgeführten Brandsicherheitsschauen dar. Zu den Brandsicherheitsschauen zählen die Brandverhütungs-Hauptschauen, die Brandverhütungs-Nachschauen und die feuersicherheitsrechtlichen Überprüfungen aufgrund von Anzeigen Dritter.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchführungsquote Brandverhütungsschauen, davon nur Hauptschauen
Ordnungskennziffer	B_277_02_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung der Einhaltung von Standards des Vorbeugenden Brandschutzes in besonders brandgefährdeten Objekten“ erreichen zu können, werden die damit zusammenhängenden Daten (Durchführungsquote Brandverhütungsschauen, davon nur Hauptschauen) regelmäßig erfasst.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Im Baurecht wird gefordert, dass Anlagen so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten sind, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen nicht gefährdet werden und keine unzumutbaren Belästigungen entstehen können. Sie müssen ihrem Zweck entsprechend ohne Missstände zu benutzen sein. Diese allgemeine Forderung in Verbindung mit spezielleren brandschutztechnischen Forderungen zum Schutz von Leib und Leben sind nur durchzusetzen, wenn die zuständige Behörde regelmäßige Begehungen durchführt. Es handelt sich um eine wirkungsorientierte Kennzahl (Qualitätskennzahl) mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kennzahl stellt den Quotienten aus der Zahl der im betreffenden Monat durchgeführten Brandverhütungs-Hauptschauen und der Zahl der insgesamt im betreffenden Monat durchzuführenden Brandverhütungs-Hauptschauen dar.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 3: Gewährleistung eines vor Kampfmitteln sicheren Baugewerbes durch Einschätzung des Gefährdungspotentials, das von belasteten Grundstücken ausgeht (siehe Kennzahlen B\_277\_02\_007 und B\_277\_02\_008)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_02_007	Anzahl Anträge Gefahrenerkundungen
B_277_02_008	Erledigung der Anträge auf Katasterprüfung sowie Gefahrenerkundung/Luftbildauswertung binnen 4 Wochen

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl Anträge Gefahrenerkundungen
Ordnungskennziffer	B_277_02_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Gewährleistung eines vor Kampfmitteln sicheren Baugewerbes durch Einschätzung des Gefährdungspotentials, das von belasteten Grundstücken ausgeht“ erreichen zu können, werden die damit zusammenhängenden Daten (Anzahl Anträge Gefahrenerkundungen) regelmäßig erfasst.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine ressourcenbegründende Kennzahl, für die ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten ist. Insofern ist diese Kennzahl steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kennzahl berechnet sich durch die Addition der Zahl aller im Berichtszeitraum eingegangenen Anträge auf Gefahrenerkundung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erledigung der Anträge auf Katasterprüfung sowie Gefahrenerkundung / Luftbildauswertung binnen 4 Wochen
Ordnungskennziffer	B_277_02_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Gewährleistung eines vor Kampfmitteln sicheren Baugewerbes durch Einschätzung des Gefährdungspotentials, das von belasteten Grundstücken ausgeht“ erreichen zu können, werden die damit zusammenhängenden Daten (Erledigung der Anträge auf Katasterprüfung sowie Gefahrenerkundung / Luftbildauswertung binnen 4 Wochen) regelmäßig erfasst.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Zur Förderung des Wohnungsbaus und von Bauvorhaben allgemein ist es erforderlich, dass Baugenehmigungsverfahren zügig abgewickelt werden. Dazu müssen auch die Anträge auf Gefahrenerkundung zügig bearbeitet werden. Es handelt sich hierbei um eine wirkungsorientierte Kennzahl (Qualitätskennzahl) mit Steuerungsrelevanz.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kennzahl stellt den Quotienten aus der Zahl der fristgerecht gegenüber den Antragstellern beantworteten Auswertungsverfahren und der Zahl der insgesamt im betreffenden Monat bzw. Zeitraum eingegangenen Anträge dar.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

### 1.7.3 Produktgruppe 277.03 Landesbereich Freiwillige Feuerwehren

**Z 1: Verstärkung des Brandschutzes (siehe Kennzahlen B\_277\_03\_010, B\_277\_03\_012, B\_277\_03\_002, B\_277\_03\_005, B\_277\_03\_007)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_03_010	Freiwillige Feuerwehren
B_277_03_012	darunter mit Jugendfeuerwehren
B_277_03_002	Angehörige Freiwillige Feuerwehren
B_277_03_005	Einsatzzahl selbstständige Erledigung
B_277_03_007	Anteil der sog. kritischen Brände, bei denen unter Einsatz der FF die Erfüllungsquote Eintreffzeit und der taktischen Mindeststärke innerhalb von <=13 Min. (mind. 16 Funktionen) erreicht wurde

Bezeichnung der Kennzahl	Freiwillige Feuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren dient als Indikator für die Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei der Verstärkung des Brandschutzes.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei dieser Kennzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist sie sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der bestehenden Wehren
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Freiwillige Feuerwehren darunter mit Jugendfeuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Verstärkung des Brandschutzes“ erreichen zu können, ist Nachwuchsförderung und Nachwuchsgewinnung erforderlich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Jugendfeuerwehren belegt den hohen Stellenwert der Nachwuchsgewinnung bei den Freiwilligen Feuerwehren. Sie ist eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der bestehenden Jugendfeuerwehren.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Angehörige Freiwillige Feuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Verstärkung des Brandschutzes“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Durch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren wird ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des Schutzzieles geleistet. Ihre Anzahl ist eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der Anmeldungen und Abgänge der Mitgliederzahlen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Einsatzzahl selbstständige Erledigung
Ordnungskennziffer	B_277_03_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Verstärkung des Brandschutzes“ erreichen zu können, ist es erforderlich, dass die Freiwilligen Feuerwehren auch Einsätze in selbstständiger Erledigung erbringen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird die Anzahl der Einsätze von Freiwilligen Feuerwehren aufsummiert, bei denen die Einsatzleitung und Berichtsfertigung durch die Freiwillige Feuerwehr durchgeführt wurde.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil der sog. kritischen Brände, bei denen unter Einsatz der FF die Erfüllungsquote Eintreffzeit und der taktischen Mindeststärke innerhalb von <= 13 Min. (mind. 16 Funktionen) erreicht wurde
Ordnungskennziffer	B_277_03_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Verstärkung des Brandschutzes“ erreichen zu können, ist die Unterstützung durch die Freiwilligen Feuerwehren notwendig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der innerhalb der Hilfsfrist von <= 13 Min. (mind. 16 Funktionen) erreichten löschzugrelevanten Einsätze der Freiwilligen

	Feuerwehr × 100 / Anzahl aller innerhalb der Hilfsfrist von ≤ 13 Min. erreichten löschzugrelevanten Einsätze
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 2: Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei der Technischen Hilfeleistung (siehe Kennzahlen B\_277\_03\_010, B\_277\_03\_012, B\_277\_03\_002, B\_277\_03\_005)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_03_010	Freiwillige Feuerwehren
B_277_03_012	darunter mit Jugendfeuerwehren
B_277_03_002	Angehörige Freiwillige Feuerwehren
B_277_03_005	Einsatzzahl selbstständige Erledigung

Bezeichnung der Kennzahl	Freiwillige Feuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren dient als Indikator für die Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei der Technischen Hilfeleistung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei dieser Kennzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der bestehenden Wehren
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Freiwillige Feuerwehren darunter mit Jugendfeuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei der Technischen Hilfeleistung“ erreichen zu können, ist Nachwuchsförderung und Nachwuchsgewinnung erforderlich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Jugendfeuerwehren belegt den hohen Stellenwert der Nachwuchsgewinnung bei den Freiwilligen Feuerwehren. Sie ist eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der bestehenden Jugendfeuerwehren.

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Angehörige Freiwillige Feuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei der Technischen Hilfeleistung“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Durch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren wird ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des Schutzzieles geleistet. Ihre Anzahl ist eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der Anmeldungen und Abgänge der Mitgliederzahlen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Einsatzzahl selbstständige Erledigung
Ordnungskennziffer	B_277_03_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei der Technischen Hilfeleistung“ erreichen zu können, ist es erforderlich, dass die Freiwilligen Feuerwehren auch Einsätze in selbstständiger Erledigung erbringen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird die Anzahl der Einsätze von Freiwilligen Feuerwehren aufsummiert, bei denen die Einsatzleitung und Berichtsfertigung durch die Freiwillige Feuerwehr durchgeführt wurde.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 3: Unterstützung des Katastrophenschutzes (siehe Kennzahlen B\_277\_03\_010, B\_277\_03\_011, B\_277\_03\_012, B\_277\_03\_002)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_03_010	Freiwillige Feuerwehren
B_277_03_011	darunter Erstversorgungswehren
B_277_03_012	darunter mit Jugendfeuerwehren
B_277_03_002	Angehörige Freiwillige Feuerwehren

Bezeichnung der Kennzahl	Freiwillige Feuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren dient als Indikator für die Unterstützung der Berufsfeuerwehr im Bereich des Katastrophenschutzes.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei dieser Kennzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist sie sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der bestehenden Wehren
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Freiwillige Feuerwehren darunter Erstversorgungswehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Unterstützung des Katastrophenschutzes“ erreichen zu können, ist der Einsatz von Erstversorgungswehren durch die Freiwilligen Feuerwehren vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Erstversorgung in den Randgebieten Hamburgs wird durch die Erstversorgungswehren der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt. Es handelt sich bei dieser Kennzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der bestehenden Wehren.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Freiwillige Feuerwehren darunter mit Jugendfeuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Unterstützung des Katastrophenschutzes“ erreichen zu können, ist Nachwuchsförderung und Nachwuchsgewinnung erforderlich.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Jugendfeuerwehren belegt den hohen Stellenwert der Nachwuchsgewinnung bei den Freiwilligen Feuerwehren. Sie ist eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der bestehenden Jugendfeuerwehren.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Angehörige Freiwillige Feuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Unterstützung des Katastrophenschutzes“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Durch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren wird ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des Schutzzieles geleistet. Ihre Anzahl ist eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der Anmeldungen und Abgänge der Mitgliederzahlen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 4: Mitwirkung im Rettungsdienst (siehe Kennzahlen B\_277\_03\_010, B\_277\_03\_011, B\_277\_03\_002, B\_277\_03\_005)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_03_010	Freiwillige Feuerwehren
B_277_03_011	Freiwillige Feuerwehren darunter Erstversorgungswehren
B_277_03_002	Angehörige Freiwillige Feuerwehren
B_277_03_005	Einsatzzahl selbstständige Erledigung

Bezeichnung der Kennzahl	Freiwillige Feuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren dient als Indikator für die Unterstützung der Berufsfeuerwehr durch die Mitwirkung im Rettungsdienst.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei dieser Kennzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist sie sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft

	steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der bestehenden Wehren
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Freiwillige Feuerwehren darunter Erstversorgungswehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Mitwirkung im Rettungsdienst“ erreichen zu können, ist der Einsatz von Erstversorgungswehren durch die Freiwilligen Feuerwehren vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Erstversorgung in den Randgebieten Hamburgs wird durch die Erstversorgungswehren der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt. Es handelt sich bei dieser Kennzahl um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der bestehenden Wehren.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Angehörige Freiwillige Feuerwehren
Ordnungskennziffer	B_277_03_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Mitwirkung im Rettungsdienst“ erreichen zu können, ist ein bestimmter Personalkörper vorzuhalten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Durch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren wird ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des Schutzzieles geleistet. Ihre Anzahl ist eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der Anmeldungen und Abgänge der Mitgliederzahlen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Einsatzzahl selbstständige Erledigung
Ordnungskennziffer	B_277_03_005

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Mitwirkung im Rettungsdienst“ erreichen zu können, ist es erforderlich, dass die Freiwilligen Feuerwehren auch Einsätze in selbstständiger Erledigung erbringen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich bei diesen Fallzahlen um eine ressourcenbegründende Kennzahl. Insofern ist diese Kennzahl sowohl für den Senat als auch für die Bürgerschaft steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird die Anzahl der Einsätze von Freiwilligen Feuerwehren aufsummiert, bei denen die Einsatzleitung und Berichtsfertigung durch die Freiwillige Feuerwehr durchgeführt wurde.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Quartal. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

#### 1.7.4 Produktgruppe 277.04 Feuerwehrawademie

**Z 1: Vermittlung von fachtechnischem Wissen als Voraussetzung für die Rettung, die Bewahrung und den Schutz des Lebens, der Lebensgrundlagen sowie den Erhalt von Sachwerten bei Bränden, Not- und Unglücksfällen, Natur- und Großschadensereignissen unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte (siehe Kennzahlen B\_277\_04\_001, B\_277\_04\_002, B\_277\_04\_003)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_04_001	Personentage Lehrgangsteilnehmer
B_277_04_002	Kapazität in Lehrerunterrichtsstunden
B_277_04_003	Bestehensquote der Laufbahnausbildungen

Bezeichnung der Kennzahl	Personentage Lehrgangsteilnehmer
Ordnungskennziffer	B_277_04_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, in welchem Umfang Lehrgangsteilnehmende im Hinblick auf das fachtechnische Wissen im Sinne des Ziels 1 geschult werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Aus der Kennzahl lassen sich mittelbar Aussagen über die Ressourcenbindung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Feuerwehrawademie ableiten.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Zahl der präsenten Lehrgangsteilnehmenden multipliziert mit der Lehrgangsdauer.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	Kein linearer Jahresverlauf
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kapazität in Lehrerunterrichtsstunden
Ordnungskennziffer	B_277_04_002

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Angabe der für die Vermittlung des fachtechnischen Wissens im Sinne von Ziel 1 zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Im zeitlichen Vergleich werden die Auswirkungen von Änderungen im Stellenbestand dokumentiert. Die Kennzahl gibt damit insgesamt Auskunft über die personelle Leistungsfähigkeit der Feuerwehrakademie.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Für jede Lehrerin bzw. für jeden Lehrer wird die Anzahl der Präsenzwochen mit dem wöchentlichen Unterrichtsstundendeputat der Fachlehrerinnen und Fachlehrer multipliziert, die kapazitätsreduzierenden Faktoren werden hiervon abgezogen. Die Summe dieser Einzelwerte entspricht der Kapazität in Lehrerunterrichtsstunden.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Bestehensquote der Laufbahnausbildungen
Ordnungskennziffer	B_277_04_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, inwieweit die Vermittlung des fachtechnischen Wissens im Sinne von Ziel 1 erfolgreich durchgeführt wurde.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl lässt Rückschlüsse sowohl auf die Qualität der Ausbildung, als auch auf das Bildungsniveau des eingestellten Personals zu. Es handelt sich hierbei um eine wirkungsorientierte Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Quote der bestandenen Prüfungen bezogen auf die Gesamtzahl der Prüfungen in den Laufbahnausbildungen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

### 1.7.5 Produktgruppe 277.05 Zentrale Dienste

**Z 1: Gewährleistung des internen und Unterstützung des externen Dienstbetriebs durch ein sach- und fachgerechtes Gebäudemanagement (siehe Kennzahl B\_277\_05\_001)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_05_001	Gebäudebestand (Gesamt)

Bezeichnung der Kennzahl	Gebäudebestand (Gesamt)
Ordnungskennziffer	B_277_05_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel	Aufgabe des Gebäudemanagements ist es, die zur „Gewährleis-

der Produktgruppe	tung des internen und Unterstützung des externen Dienstbetriebs“ der Feuerwehr notwendige Gebäudefläche bedarfsgerecht zu errichten, zu unterhalten und zu bewirtschaften.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Das Gebäudemanagement stellt eine wesentliche Aufgabe des Internen Services dar. Die zu bewirtschaftende Fläche ist eine messbare Größe und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Angaben aus Mietverträgen, Mietflächenzusammenstellung des Vermieters sowie monatliche Fortschreibung. Zu bewirtschaftende Fläche ist die Summe der Mietfläche entsprechend Mietvertrag aus Bürofläche, Lagerfläche, Treppen, Windfängen und Remisen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

### 1.7.6 Produktgruppe 277.06 Technik und Logistik

**Z 1: Sicherstellung einer an den Bedarfen ausgerichteten, dem Stand der Technik entsprechenden und auf wirtschaftlichen Prinzipien basierenden technischen Ausstattung für die Feuerwehr Hamburg und deren ständige Funktionsbereitschaft (siehe Kennzahlen B\_277\_06\_001 bis B\_277\_06\_005)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_277_06_001	Fahrzeugbestand BF (Gesamt)
B_277_06_011	Fahrzeugbestand BF (Gesamt) davon Brandschutz / Techn. Hilfeleistung
B_277_06_012	Fahrzeugbestand BF (Gesamt) davon Rettungsdienst
B_277_06_002	Fahrzeugbestand FF (Gesamt)
B_277_06_003	Kosten je Werkstattstunde der Kfz- und Gerätewerkstatt
B_277_06_004	Kosten je Werkstattstunde der Atemschutzwerkstatt
B_277_06_005	Kosten je Werkstattstunde für Telekommunikationstechnik

Bezeichnung der Kennzahl	Fahrzeugbestand BF (Gesamt)
Ordnungskennziffer	B_277_06_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung einer an den Bedarfen ausgerichteten, dem Stand der Technik entsprechenden und auf wirtschaftlichen Prinzipien basierenden technischen Ausstattung für die Feuerwehr Hamburg und deren ständige Funktionsbereitschaft“ erreichen zu können, ist ein auf die Bedarfe des Einsatzdienstes der Berufsfeuerwehr nach Anzahl und Fahrzeugtypen abgestimmter Fahrzeugbestand notwendig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Bereitstellung finanzieller Mittel für Neubeschaffung von Fahrzeugen und Instandhaltung des Fuhrparks ist maßgeblich auch von der Anzahl der Fahrzeuge abhängig. Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Grundlage für die Ermittlung der Kennzahl ist die (Dienstanweisung der Feuerwehr) DA03-2 „Vorhaltung von Kraftfahrzeugen“ der Feuerwehr, in der der Bestand an Fahrzeugen nach Fahrzeugtyp und Standort auf Grund der festgestellten Bedarfe

	ausgewiesen ist. Die Kennzahl besteht aus der Summe der Kennzahlen B_277_06_011 und B_277_06_012 und der Anzahl der Fahrzeuge, die keiner dieser beiden Kennzahlen zuzuordnen ist, jedoch bei der Berufsfeuerwehr geführt wird (Wirtschaftsfahrzeuge der Berufsfeuerwehr bzw. des Serviceabteilungen). Unterjährig dauerhafte Veränderungen werden in der DA03-2 erfasst und für diese Kennzahl manuell ausgewertet.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Fahrzeugbestand BF (Gesamt) davon Brandschutz / Techn. Hilfeleistung
Ordnungskennziffer	B_277_06_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung einer an den Bedarfen ausgerichteten, dem Stand der Technik entsprechenden und auf wirtschaftlichen Prinzipien basierenden technischen Ausstattung für die Feuerwehr Hamburg und deren ständige Funktionsbereitschaft“ erreichen zu können, ist ein auf die Bedarfe des Einsatzdienstes nach Anzahl und Fahrzeugtypen abgestimmter Fahrzeugbestand notwendig. Die Erfüllung der Kernaufgaben Brandschutz und Technische Hilfeleistung ist nur mit speziell für diesen Einsatzzweck ausgerüsteten Fahrzeugen möglich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Bereitstellung finanzieller Mittel für Neubeschaffungen von Fahrzeugen und Instandhaltung des Fuhrparks für die Gefahrenabwehr ist maßgeblich auch von der Anzahl der Fahrzeuge und der Einsatzhäufigkeit abhängig. Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Grundlage für die Ermittlung der Kennzahl ist die (Dienstanzweisung der Feuerwehr) DA03-2 „Vorhaltung von Kraftfahrzeugen“ der Feuerwehr, in der der Bestand an Löschfahrzeugen und Fahrzeugen der Technischen Hilfeleistung nach Fahrzeugtyp und Standort auf Grund der festgestellten Bedarfe ausgewiesen ist. Unterjährig dauerhafte Veränderungen werden in der DA03-2 erfasst und für diese Kennzahl manuell ausgewertet.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Fahrzeugbestand BF (Gesamt) davon Rettungsdienst
Ordnungskennziffer	B_277_06_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung einer an den Bedarfen ausgerichteten, dem Stand der Technik entsprechenden und auf wirtschaftlichen Prinzipien basierenden technischen Ausstattung für die Feuerwehr Hamburg und deren ständige Funktionsbereitschaft“ erreichen zu können, ist ein auf die Bedarfe des Einsatzdienstes nach Anzahl und Fahrzeugtypen abgestimmter Fahrzeugbestand notwendig. Die Erfüllung der Kernaufgaben Rettungsdienst ist nur mit

	speziell für diesen Einsatzzweck ausgerüsteten Fahrzeugen möglich.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Bereitstellung finanzieller Mittel für Neubeschaffungen von Fahrzeugen und Instandhaltung des Fuhrparks für den Rettungsdienst ist maßgeblich auch von der Anzahl der Fahrzeuge und der Einsatzhäufigkeit abhängig. Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Grundlage für die Ermittlung der Kennzahl ist die (Dienstanzweisung der Feuerwehr) DA03-2 „Vorhaltung von Kraftfahrzeugen“ der Feuerwehr, in der der Bestand an Fahrzeugen für den Rettungsdienst nach Fahrzeugtyp und Standort auf Grund der festgestellten Bedarfe ausgewiesen ist. Unterjährig dauerhafte Veränderungen werden in der DA03-2 erfasst und für diese Kennzahl manuell ausgewertet.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Fahrzeugbestand FF (Gesamt)
Ordnungskennziffer	B_277_06_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung einer an den Bedarfen ausgerichteten, dem Stand der Technik entsprechenden und auf wirtschaftlichen Prinzipien basierenden technischen Ausstattung für die Feuerwehr Hamburg und deren ständige Funktionsbereitschaft“ erreichen zu können, ist ein auf die Bedarfe des Einsatzdienstes der Freiwilligen Feuerwehren nach Anzahl und Fahrzeugtypen abgestimmter Fahrzeugbestand notwendig.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Bereitstellung finanzieller Mittel für Neubeschaffung von Fahrzeugen und Instandhaltung des Fuhrparks ist maßgeblich auch von der Anzahl der Fahrzeuge und der Einsatzhäufigkeit abhängig. Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Grundlage für die Ermittlung der Kennzahl ist die (Dienstanzweisung der Feuerwehr) DA03-2 „Vorhaltung von Kraftfahrzeugen“ der Feuerwehr, in der der Bestand an Fahrzeugen für die Freiwilligen Feuerwehren nach Fahrzeugtyp und Standort auf Grund der festgestellten Bedarfe ausgewiesen ist. Unterjährig dauerhafte Veränderungen werden in der DA03-2 erfasst und für diese Kennzahl manuell ausgewertet.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Datenerhebung erfolgt zu jedem abgeschlossenen Monat. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kosten je Werkstattstunde der Kfz- und Gerätewerkstatt
Ordnungskennziffer	B_277_06_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung einer an den Bedarfen ausgerichteten, dem Stand der Technik entsprechenden und auf wirtschaftli-

	chen Prinzipien basierenden technischen Ausstattung für die Feuerwehr Hamburg und deren ständige Funktionsbereitschaft“ erreichen zu können, wird eine Werkstatt für Fahrzeuge und Geräte vor Ort betrieben. Die Kennzahl gibt an, welche Kosten pro Reparaturstunde anfallen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Aufgrund dieser Kennzahl kann ein Vergleich mit gleichwertigen externen Anbietern gezogen werden, um zu ermitteln, wie wirtschaftlich die betriebsinternen Abläufe aufgebaut sind.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kosten je Werkstattstunde werden aufgrund einer Stundenverrechnungssatzberechnung erstellt. Grundlage bilden die Personalkosten, die Sachkosten, die kalkulatorischen Kosten und anteilige Kosten der Intendantbereiche.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Neuberechnung der Stundenverrechnungssätze erfolgt entsprechend der Ergebnisse des abgeschlossenen Haushaltsjahres nach dem Jahresabschluss. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kosten je Werkstattstunde der Atemschutzwerkstatt
Ordnungskennziffer	B_277_06_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung einer an den Bedarfen ausgerichteten, dem Stand der Technik entsprechenden und auf wirtschaftlichen Prinzipien basierenden technischen Ausstattung für die Feuerwehr Hamburg und deren ständige Funktionsbereitschaft“ erreichen zu können, wird eine Werkstatt für Atemschutz-, Mess- und Medizingeräte vor Ort betrieben. Die Kennzahl gibt an, welche Kosten pro Reparaturstunde anfallen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Aufgrund dieser Kennzahl kann ein Vergleich mit gleichwertigen externen Anbietern gezogen werden, um zu ermitteln, wie wirtschaftlich die betriebsinternen Abläufe aufgebaut sind.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kosten je Werkstattstunde werden aufgrund einer Stundenverrechnungssatzberechnung erstellt. Grundlage bilden die Personalkosten, die Sachkosten, die kalkulatorischen Kosten und anteilige Kosten der Intendantbereiche.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Neuberechnung der Stundenverrechnungssätze erfolgt entsprechend der Ergebnisse des abgeschlossenen Haushaltsjahres nach dem Jahresabschluss. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kosten je Werkstattstunde für Telekommunikationstechnik
Ordnungskennziffer	B_277_06_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Um das Ziel „Sicherstellung einer an den Bedarfen ausgerichteten, dem Stand der Technik entsprechenden und auf wirtschaftlichen Prinzipien basierenden technischen Ausstattung für die Feuerwehr Hamburg und deren ständige Funktionsbereitschaft“ erreichen zu können, wird eine Werkstatt für Telekommunikations-

	technik vor Ort betrieben. Die Kennzahl gibt an, welche Kosten pro Reparaturstunde anfallen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Aufgrund dieser Kennzahl kann ein Vergleich mit gleichwertigen externen Anbietern gezogen werden, um zu ermitteln, wie wirtschaftlich die betriebsinternen Abläufe aufgebaut sind.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die Kosten je Werkstattstunde werden aufgrund einer Stundenverrechnungssatzberechnung erstellt. Grundlage bilden die Personalkosten, die Sachkosten, die kalkulatorischen Kosten und anteilige Kosten der Intendantbereiche.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Neuberechnung der Stundenverrechnungssätze erfolgt entsprechend der Ergebnisse des abgeschlossenen Haushaltsjahres nach dem Jahresabschluss. Gegenüber der Bürgerschaft wird zur Haushaltsplanaufstellung, zum Halbjahresbericht und zur Haushaltsrechnung berichtet.
Anmerkungen / Erläuterungen	entfällt
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

